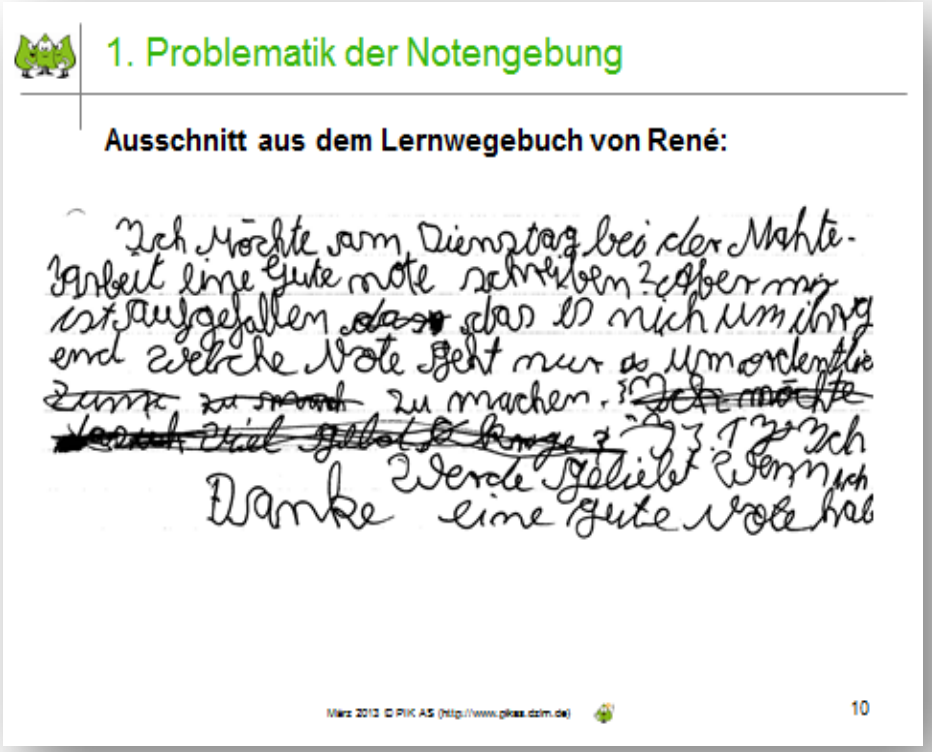
Haus 10: Beurteilen und Rückmeldungen



Modul 10.5
Leistungen lernförderlich rückmelden

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

technische universität
dortmund

Deutsche
Telekom
Stiftung

Überblick über das Fortbildungsmaterial

Modul 10.1: Leistungen feststellen, um Kinder zu fördern

- Die stärkenorientierte Sicht auf Kinder
- Ausleseorientiertes versus förderorientiertes Leistungsverständnis
- Ein umfassenderes Verständnis von Leistung
- Das zählt in Mathe!
- Überblick über die weiteren Module

Modul 10.2: Leistungen umfassend beurteilen mit Profi-Aufgaben

- Problematik von ‚normalen' Aufgaben
- Kriterien von Profi-Aufgaben
- Beurteilen mit Punkten
- Beurteilen ohne Punkte

Modul 10.3: Klassenarbeiten verändern

- Erinnerung: Problematik von ‚normalen' Klassenarbeiten
- Klassenarbeiten einführen: Sensibilisieren für Unterschiede
- Differenzierte Klassenarbeiten
- Informative Klassenarbeiten mit „Profi-"Aufgaben
- Probearbeiten und Hauptarbeiten
- Transparenz: Kinder einbeziehen

Modul 10.4: Mehr als nur Klassenarbeiten

- Problematik der ‚eingeschränkten' Leistungsbeurteilung
- Arbeitspläne und Wochenblätter
- Pässe, Urkunden, Diplome
- Expertenarbeiten und Vorstellungsrunden
- Arbeitsprodukte der Kinder (Mini-Bücher, Forscherhefte, Sammelmappen, …)
- Bausteine: Mögliche weitere Instrumente

Modul 10.5: Leistungen lernförderlich rückmelden

- Problematik der Notengebung
- Merkmale lernförderlicher Rückmeldungen
- Schriftliche Rückmeldungen: Selbsteinschätzungen und Rückmeldebögen sowie Briefe und Texte
- Mündliche Rückmeldungen: Kindersprechstunde und Kindersprechtag
- Und wie komme ich zur Mathematiknote?

Aufbau des Fortbildungsmoduls 10.5

Inhaltliche Ebene

1. Problematik der Notengebung
2. Merkmale lernförderlicher Rückmeldungen
3. Beispiele für lernförderliche Rückmeldungen
   a Schriftliche Rückmeldungen: Selbsteinschätzungen und Rückmeldebögen sowie Briefe und Texte
   b Mündliche Rückmeldungen: Kindersprechstunde und Kindersprechtag
4. Und wie komme ich / kommen wir zur Mathematiknote?

Meta-Ebene

5. Konsequenzen für die Weiterarbeit und Festlegung weiterer Arbeitsschwerpunkte
6. Rückmelderunde

1. Problematik der Notengebung

Auszug aus den Richtlinien

„Kinder an schulische Leistungsanforderungen und den produktiven Umgang mit der eigenen Leistungsfähigkeit heranzuführen, ist eine wesentliche Aufgabe der Grundschule.

Dabei ist sie einem pädagogischen Leistungsverständnis verpflichtet, das Leistungsanforderungen mit individueller Förderung verbindet.

Für den Unterricht bedeutet dies, Leistungen nicht nur zu fordern, sondern sie auch zu ermöglichen, wahrzunehmen und zu fördern.

Deshalb geht Unterricht stets von den individuellen Voraussetzungen der Kinder aus und leitet sie dazu an, ihre Leistungsfähigkeit zu erproben und weiter zu entwickeln. (…)

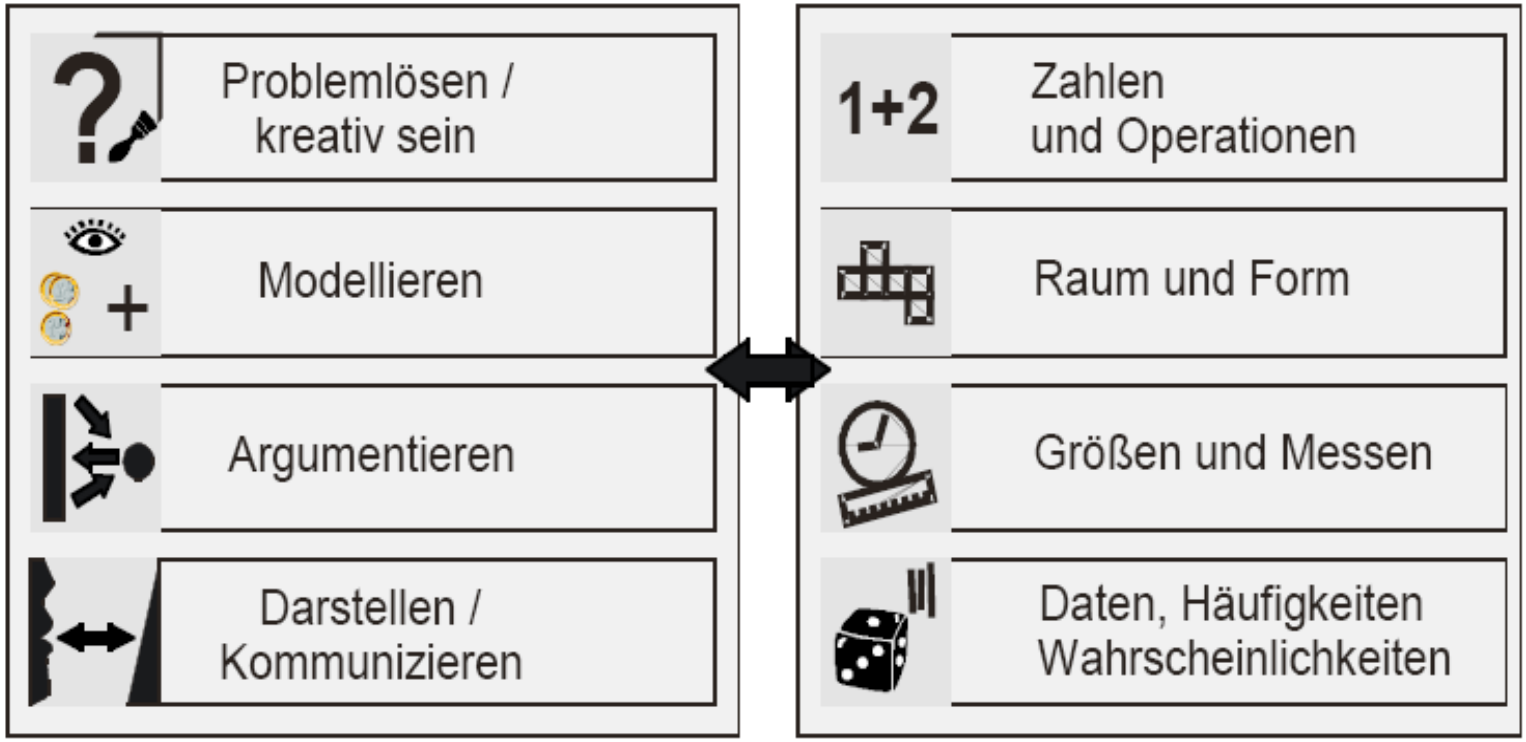
Durch Ermutigung und Unterstützung wird ein positives Lern- und Leistungsklima und damit die Voraussetzung für das Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit geschaffen.“

(Richtlinien NRW 2008)

1. Problematik der Notengebung

Der Lehrplan – Kapitel 4: Leistungen fördern und bewerten

„Die Leistungsbewertung orientiert sich inhaltlich an den in Kapitel 3 beschriebenen **prozessbezogenen und inhaltsbezogenen** Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase und am Ende der Klasse 4, die gleichzeitig Perspektive für die Unterrichtsarbeit ist.“



(Lehrplan Mathematik 2008, Kap. 2, 3 & 4)

1. Problematik der Notengebung

Traditionelles vs. förderorientiertes Leistungsverständnis

„Grundlage der Leistungsbewertung sind **alle** von der Schülerin oder dem Schüler erbrachten Leistungen.

Im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ werden in den Klassenarbeiten der Klassen 3 und 4 komplexe fachbezogene Kompetenzen überprüft.

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ umfasst alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen.

Als Leistung werden nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte bewertet. Auch in Gruppen erbrachte Leistungen sind zu berücksichtigen.

Die Bewertungskriterien müssen den Schülerinnen und Schülern vorab in altersangemessener Form – z. B. anhand von Beispielen – verdeutlicht werden, damit sie Klarheit über die Leistungsanforderungen haben.“

(Lehrplan Mathematik 2008, Kap. 4)

1. Problematik der Notengebung

Zusammenfassende Aussagen der Richtlinien und des Lehrplans

Feststellung, Beurteilung, Rückmeldung *und* Förderung von Leistungen müssen

- stärkenorientiert (Fehler als Lernanlass)
- differenziert (mit individuellen Förderhinweisen)
- transparent (Kinder einbeziehen)
- informativ (Denkwege und Vorgehensweisen)
- prozessbezogen (komplexe Kompetenzen)
- umfassend (alle - nicht nur punktuelle - Leistungen)
- kontinuierlich (Alltagsleistungen)

angelegt sein.

1. Problematik der Notengebung

These:

Lernerfolge lassen sich besonders im Mathematikunterricht mit Klassenarbeiten „objektiv“ bewerten, da hier – wie vermeintlich auch beim Rechtschreiben - eindeutig ist, was „richtig“ und was „falsch“ ist!

Falsch!!!

Denn:
Objektive, also vom Beurteiler unabhängige, Urteile gibt es nicht! (vgl. z.B. Ingenkamp 1970, Birkel 2005)

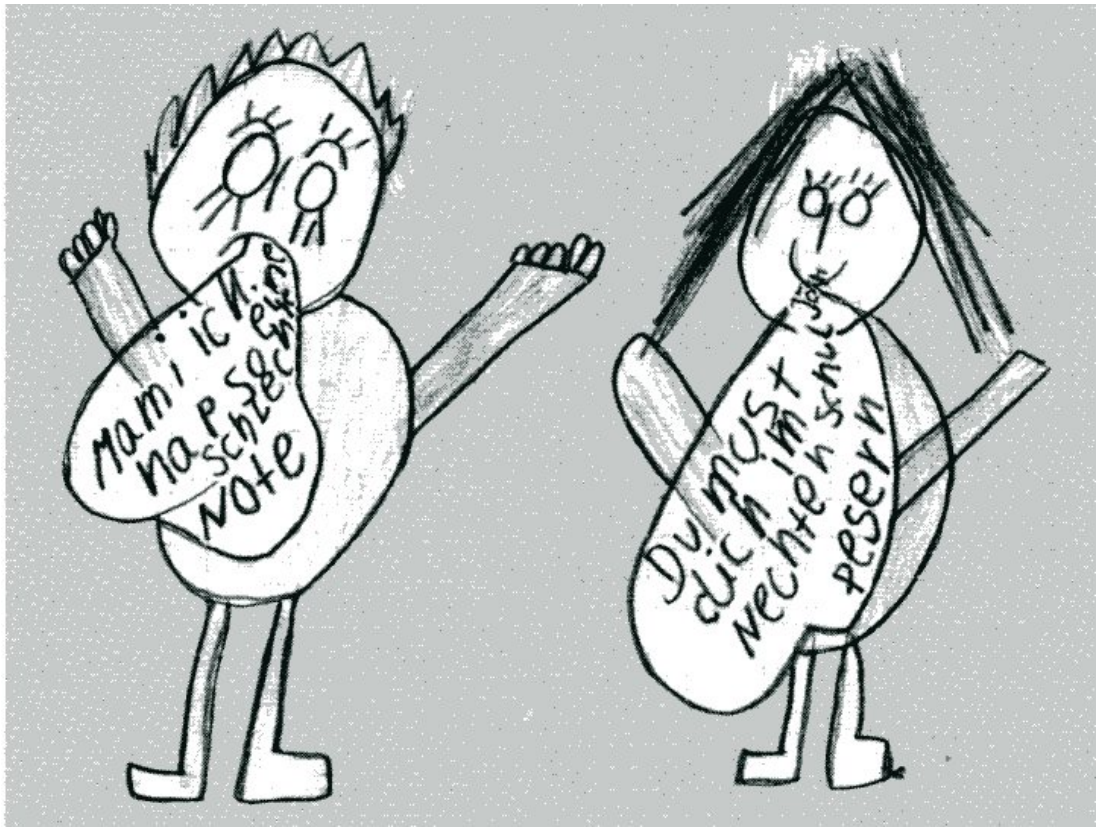
Das ist in zweierlei Hinsicht besonders problematisch, denn:

1. ***„Nicht was Schüler lernen, bestimmt ihren Schulerfolg, ihre Lebenschancen, sondern wie sie zensiert werden.“***
   (Ingenkamp 1970)

1. Problematik der Notengebung

und

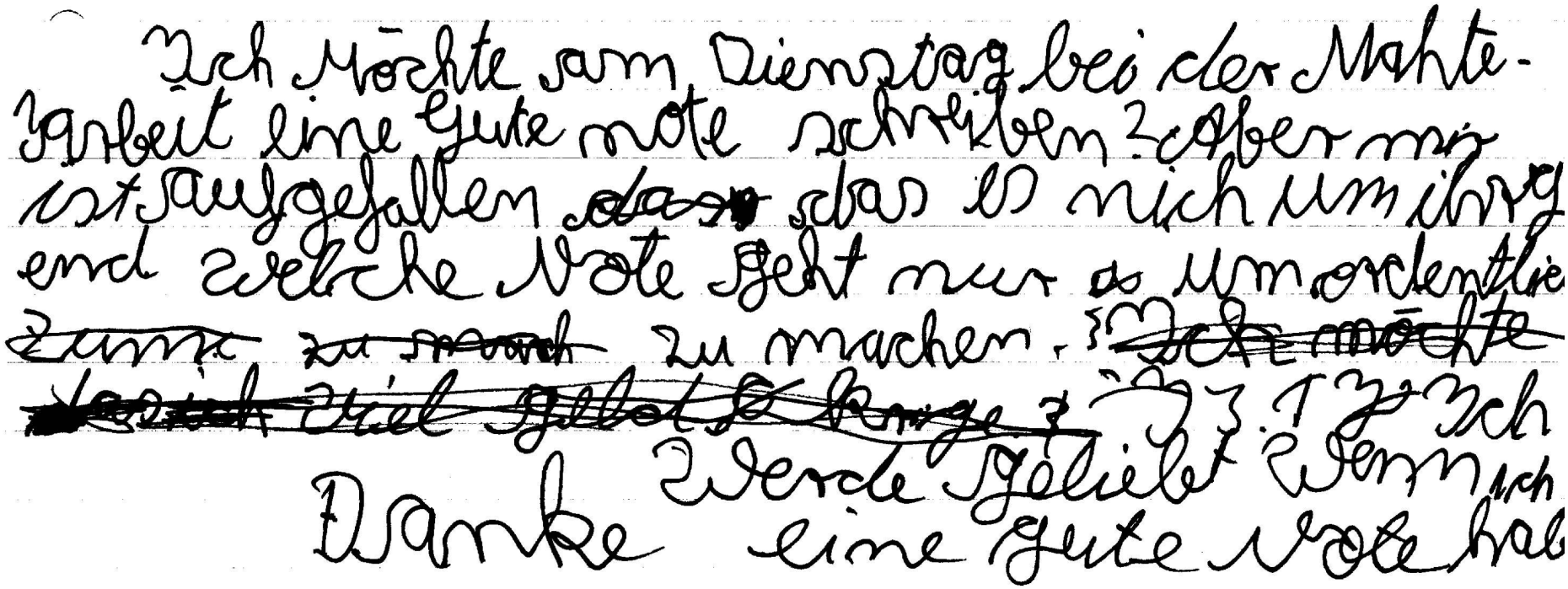
2. **viele Kinder (und einige ihrer Eltern leider auch) setzen Schulleistung und Lebensleistung gleich!**



aus: Bartnitzky & Portmann 1992

1. Problematik der Notengebung

Ausschnitt aus dem Lernwegebuch von René:



1. Problematik der Notengebung

Zensuren können Lebensentwürfe zerstören!

Und das, obwohl sie nachgewiesen

- erheblicher Willkür unterliegen (Ingenkamp u.a.)

und

- es keinen Zusammenhang zwischen Leistungsniveau und Beurteilungspraxis gibt

(vgl. LAU, Heymann/Brügelmann; PISA: Das erfolgreiche Schweden vergibt in den ersten acht Schuljahren keine Zensuren!)

→ Forderung des Grundschulverbandes:

- Abschaffung der Ziffernoten!
- Etablierung einer förderlichen Leistungskultur!

1. Problematik der Notengebung

„Mit der Leistungsbeurteilung wird – wie Sie vielleicht aus eigener Erfahrung wissen – in den Schulen viel Aufwand getrieben, die Lehrpersonen und die Schülerinnen und Schüler sind damit ständig beschäftigt.

Dennoch kann man feststellen, dass diese umfangreichen Aktivitäten kaum nützlich für die Verwirklichung von Förderanliegen werden.

Das ist kein Zufall, denn die herkömmliche Leistungsbeurteilung hat einen recht eingeschränkten Blick auf die Schüler und ihre Leistung sowie eng begrenzte Ziele. Sie ist z. B. nicht darauf gerichtet, die Talente, die Stärken und Schwächen der Schüler herauszufinden, diese genau zu beschreiben und Ansätze für eine Förderung auszumachen.

Dominierendes Ziel der herkömmlichen Leistungsbeurteilung ist es, die Schüler einzustufen und herauszufinden, wer besser und wer schlechter war.“

(Winter 2007)

1. Problematik der Notengebung

„Außerdem mündet diese Leistungsfeststellung bloß in eine Ziffernnote, die keine Auskunft darüber geben kann, was man tun muss, um besser zu werden oder um seine Talente zu entwickeln.

Es kommt noch hinzu, dass die Situation, die bevorzugt zur Feststellung der Leistung benutzt wird – die Klassenarbeit – sehr einschränkende Bedingungen herstellt. In ihr kann man vor allem prüfen, ob jemand einen zuvor dargestellten Stoff gut gelernt hat und bezogen auf kleine Aufgaben rasch anwenden kann.

Ob jemand Initiative ergreifen kann, seine Arbeit steuern kann, reflexiv lernt, mit anderen gut zusammenarbeitet u. a. m., kann in diesem Arrangement nicht erkannt werden.

Eine förderorientierte und in diesem Sinne nützliche Leistungsbewertung braucht daher andere Vorgehensweisen, Instrumente und auch ein erweitertes Lernverständnis. “

(Winter 2007)

1. Problematik der Notengebung

Empfehlungen des Grundschulverbandes

„Eine demokratische Schule hat die Persönlichkeit der SchülerInnen durch Formen der Dokumentation und der Bewertung von Leistung zu achten, die ihre Selbstständigkeit fördern statt Abhängigkeiten zu verstärken.

Einem solchen Verständnis von Schule sind Noten als Belohnungs-/ Bestrafungssystem nicht mehr angemessen.

Vielmehr ist die Fähigkeit zur Selbsteinschätzung und zum konstruktiven Umgang mit Kritik zu fördern. Hierfür ist eine sachliche Information der SchülerInnen über den individuellen Stand ihrer Lern- und Leistungsentwicklung unerlässlich. (...)

Ziffernoten sind zu ersetzen durch differenziertere Formen der Dokumentation und der Bewertung von Leistungen.

Rückmeldung und Bewertung sind klar zu trennen. Beschreibungen sollen den Leistungsstand bezogen auf konkrete Lernziele und die individuelle Entwicklung darstellen.“

(Brügelmann et al 2008)

1. Problematik der Notengebung

Rechtliche Grundlagen

§ 5 Leistungsbewertung (AO GS)

(1) Zur Feststellung des individuellen Lernfortschritts sind nach Maßgabe der Lehrpläne kurze schriftliche Übungen zulässig. Schriftliche Arbeiten werden in den Klassen 3 und 4 in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch geschrieben.

(2) In der Schuleingangsphase werden die Leistungen der Schülerinnen und Schüler ohne Noten bewertet, in den Klassen 3 und 4 mit Noten. Im Übrigen soll die Lehrerin oder der Lehrer eine Schülerin oder einen Schüler vor der Versetzung in die Klasse 3 an die Leistungsbewertung mit Noten heranführen; dies gilt nicht, wenn die Schulkonferenz einen Beschluss nach § 6 Absatz 3 Satz 2 gefasst hat.

(3) Die Schulkonferenz kann beschließen, auf die Leistungsbewertung mit Noten in der Klasse 3 zu verzichten.

1. Problematik der Notengebung

Zwischen Unterstützen und Überprüfen
Noten als Form der Rückmeldung

„Da in deutschen Grundschulen Noten zu geben sind, muss man mit ihnen auf eine pädagogisch reflektierte Weise umgehen."

(Sundermann & Selter 2006)

- Lernförderliche Atmosphäre
- Noten nicht als zentrales Element der Rückmeldung
- Transparenz der Beurteilungskriterien → Nachvollziehbarkeit

Noten sind als alleinige Form der Rückmeldung

nicht ausreichend!

1. Problematik der Notengebung

Zwischen Unterstützen und Überprüfen

Primäre Funktion von Leistungsfeststellung in der Schule:

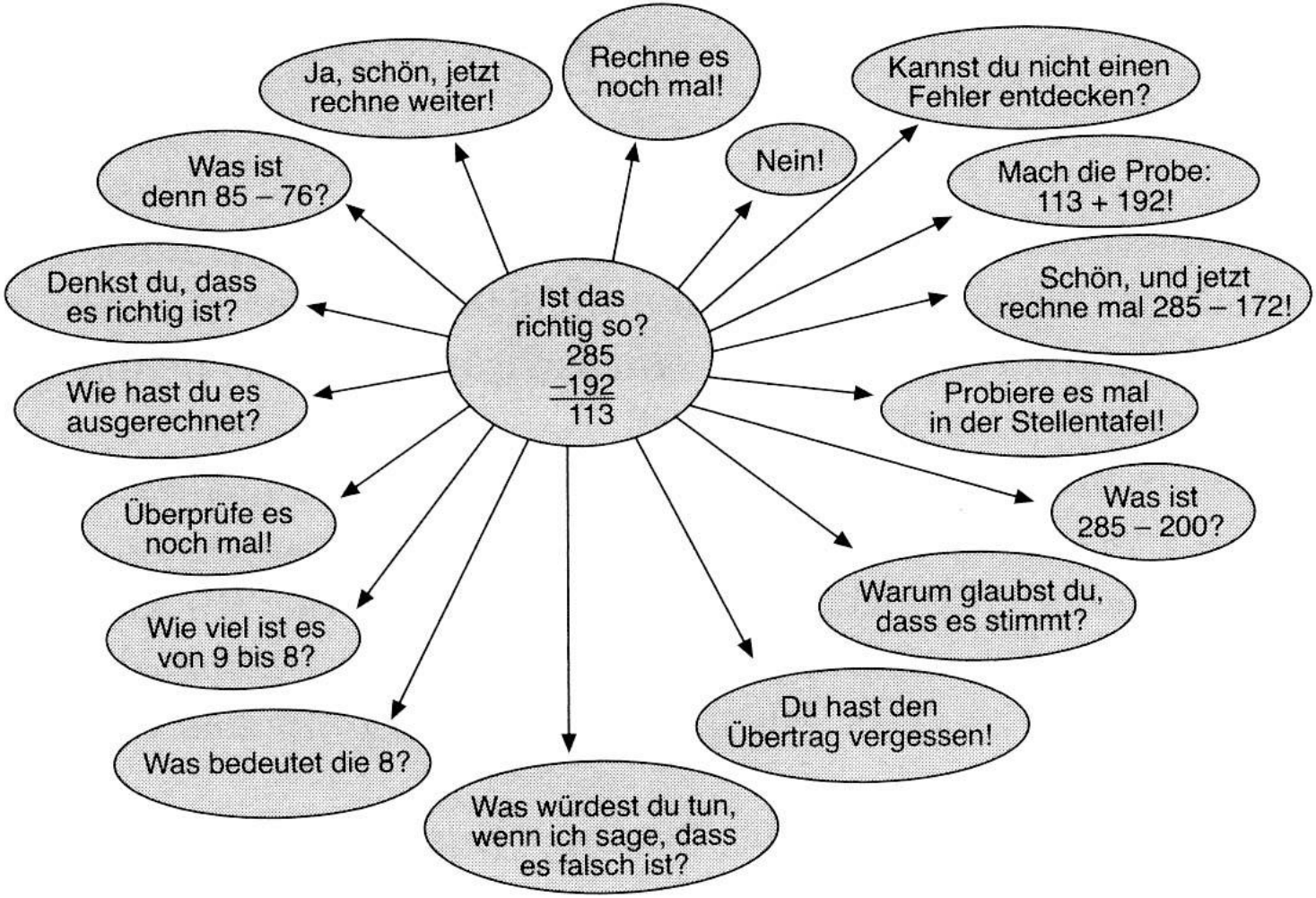
Lernentwicklungen und -ergebnisse dokumentieren

- Lehrperson:
  Informationen über individuelle Lernstände als Grundlage für die Planung von Fördermaßnahmen
- Schüler:
  Hilfe bei (Mit-)Planung und (Mit-)Steuerung des eigenen Lernprozesses

Dilemma von Schule:
Entwicklungsfunktion – **Auslese**funktion

Konzept der **pädagogisch**en **Leistung**sschule:
Vorrangig Unterstützen **statt** Überprüfen!

2. Merkmale lernförderlicher Rückmeldungen

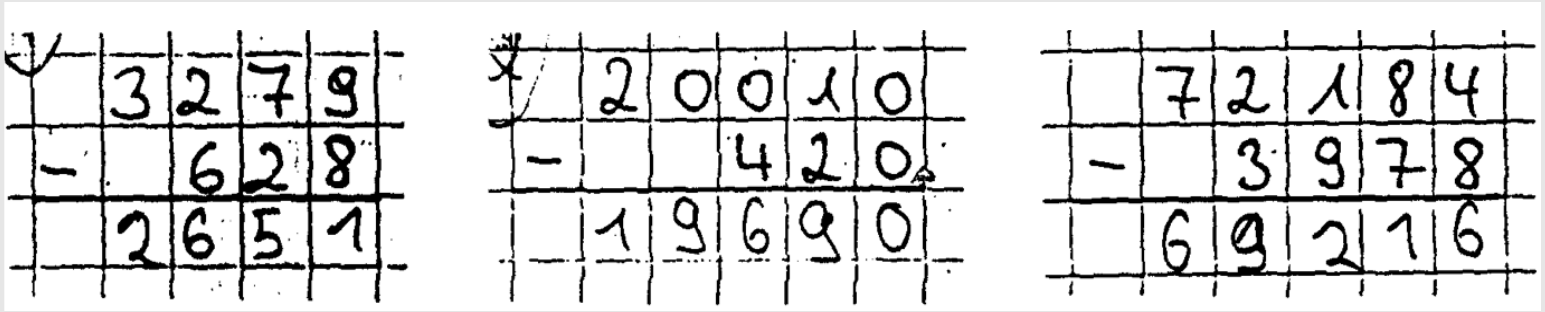


Welche dieser Antworten halten Sie für lernförderlich?

2. Merkmale lernförderlicher Rückmeldungen

Aktivität

Die Viertklässlerin Annika hat zu Schuljahresbeginn die folgenden drei Subtraktionsaufgaben wie folgt berechnet.

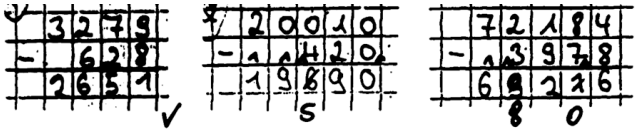


a) Arbeiten Sie zunächst alleine. Notieren Sie die beste und die schlechteste schriftliche Rückmeldung, die Sie sich denken können.

b) Diskutieren Sie dann Ihre Kommentare in Gruppen. Was sind generell Merkmale einer guten bzw. einer schlechten Leistungsrückmeldung?

c) Welche Erfahrungen haben Sie selbst - als Lehrende und als Lernende - mit Leistungsrückmeldungen gesammelt?

2. Merkmale lernförderlicher Rückmeldungen

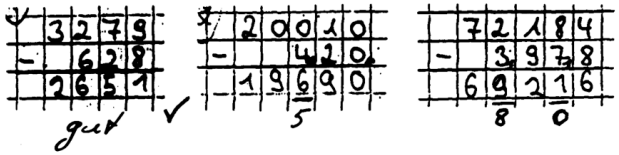


Du hast die Aufgaben gut gelöst, nur hast du bei den letzten beiden Aufgaben den Übertrag vergessen. Schreibe dir den Übertrag immer in die entsprechende Zeile, dann kann Dir so etwas nicht mehr passieren.

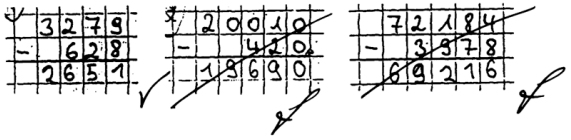
gut gerechnet!

Achte besser auf den Zehnerübergang

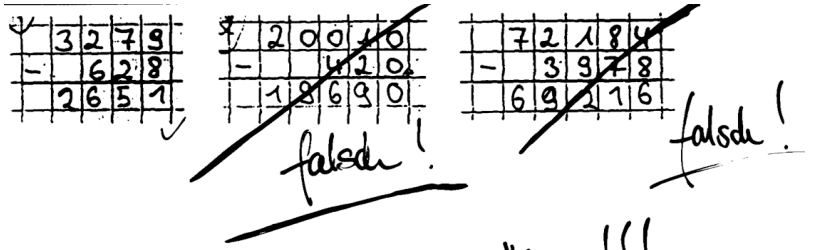
Notiere Dir als Hilfe Zehner, die übertragen werden müssen!



Du hast sehr gut die Aufgaben gelöst. Allerdings hast Du teilweise den Übertrag vergessen.
Bitte denke das nächste Mal daran.
Ansonsten weiter so.



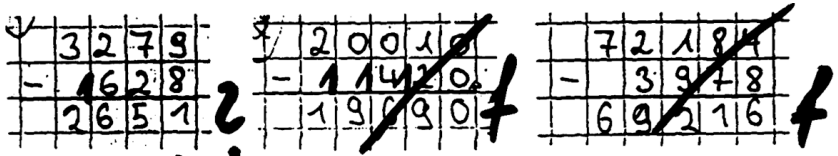
Von 3 Aufgaben sind 2 gänzlich falsch gelöst.
Versuche Dich zu bessern.



falsch!

falsch!

→ mehr üben!!!
DU WIRST ES NIE LERNEN!



So nicht!
Übertrag!

2. Merkmale lernförderlicher Rückmeldungen

Zusammenfassend kann man festhalten, dass eine ermutigende Unterrichtskultur, die das *Unterstützen* und nicht das *Überprüfen* als ihre primäre Aufgabe ansieht, Ziffernnoten nicht als zentrales Element der Rückmeldung nutzen kann.

Wesentlich wichtig ist neben - bzw. auch statt - der Nutzung von Noten, Punkten und/oder Smileys die lernförderliche Rückmeldung als geschriebener oder gesprochener Text,

die stärkenorientiert auf die

- individuelle Lernentwicklung zurückblickt und auf
- konkrete Lernperspektiven vorausschaut.

2. Merkmale lernförderlicher Rückmeldungen

Eine ermutigende Unterrichtskultur muss auf Formen und Instrumente der Rückmeldung setzen, die …

... Lernprozesse in einer Form ansprechen, die für das Kind relevant und verstehbar ist,

... dem Kind ein ermutigendes Resümee seines bisherigen Lernens geben und Perspektiven für das weitere Lernen einschließen,

... das Kind stärkenorientiert als lernendes Subjekt ernst nehmen, es also in den Lerndialog einbeziehen, auf Vereinbarungen, Absprachen, eigenständige Lernprozesse und Lerngespräche zurückgreifen,

... nicht nur Leistungsbilanzen über Kinder sind, sondern auch über die Leistungen der Lehrerinnen und Lehrer.

Denn: Jede Beurteilung der Leistungen eines Kindes ist immer auch eine Beurteilung der Qualität des eigenen Unterrichts.

(vgl. Sundermann & Selter ^{3}2011, S. 171)

2. Merkmale lernförderlicher Rückmeldungen

Schülerleistungen würdigen und ermutigend zurückmelden

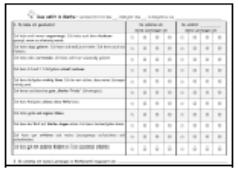
Mir gefällt, ...
Es ist schön, ...
Ich finde es gut, ...

Ich möchte gerne wissen, ...
Könntest du dir vorstellen, ... ?

Hier habe ich deinen Denkweg nicht verstanden ...
Das sehe ich anders, ...

3. Beispiele für Instrumente lernförderlicher Rückmeldungen

BAUSTEINE:
Lernförderlicher Umgang mit den Leistungen der Kinder

Leistungen wahrnehmen (-> Haus 9)	Leistungen beurteilen (-> Haus 10)	Leistungen rückmelden (-> Haus 10)
Ziele: Leistungen stärkenorientiert, differenziert, prozessorientiert, alltagstauglich wahrnehmen und fördern	*Ziele:* Leistungen transparent, differenziert, kontinuierlich, umfassend beurteilen und fördern	*Ziele:* Leistungen dialogisch, stärken- und kriterienorientiert (mündlich und schriftlich) rückmelden und fördern
Mögliche Instrumente: • ‚Informative Aufgaben' • ‚Mathebriefe' • ‚Standortbestimmungen' • Probe-Arbeiten • Aufgabe der Woche • Mathe-Wettbewerbe • ‚Interviews' •...	*Mögliche Instrumente:* ‚Das zählt in Mathe!': • Klassenarbeiten (differenziert, informativ) • Hausaufgaben • Mathe-Checks • Arbeits-/Wochenplan • Wochenblätter • Pässe, Urkunden, Diplome (z.B. Einmaleins-Pass, Blitzrechen-Pass, Mathe-Pass, Würfel-Baumeister-Urkunde...) • Minibücher, Forscherhefte (z.B. Zahlenmauern-Heft, Malplushaus-Forscherheft, Mein Längen-Buch...) • Portfolios, Sammelmappen (für besonders gelungene Arbeiten) • Expertenarbeiten (kriteriengeleitetes Erstellen von Plakaten, Referaten, Arbeitsblättern, Präsentationen...) • ...	*Mögliche Instrumente:* • Rückmeldebögen (Tabellen, Smileys) • Briefe, Texte • Kinder melden Kindern zurück (z.B. Mathe-Konferenz) • Kinder-Sprechstunde • Kinder-Sprechtag • ...
Mögliche Instrumente zur Dokumentation von Lernwegen... *...durch das Kind:* • Lernberichte, Lerntexte, Lernwegebuch, Portfolio • Selbsteinschätzungsbögen (Ankreuztabellen, Smileys, Zielscheiben...) • Selbstzeugnis • ... *...durch die Lehrperson:* • pädagogisches Tagebuch • Beobachtungsbögen (für jedes Kind / die Lerngruppe) • Beobachtungskarten, Sammelmappen für jedes Kind • ...		

März 2011 © PIK AS (http://www.pikas.uni-dortmund.de/)

3. Beispiele für Instrumente lernförderlicher Rückmeldungen

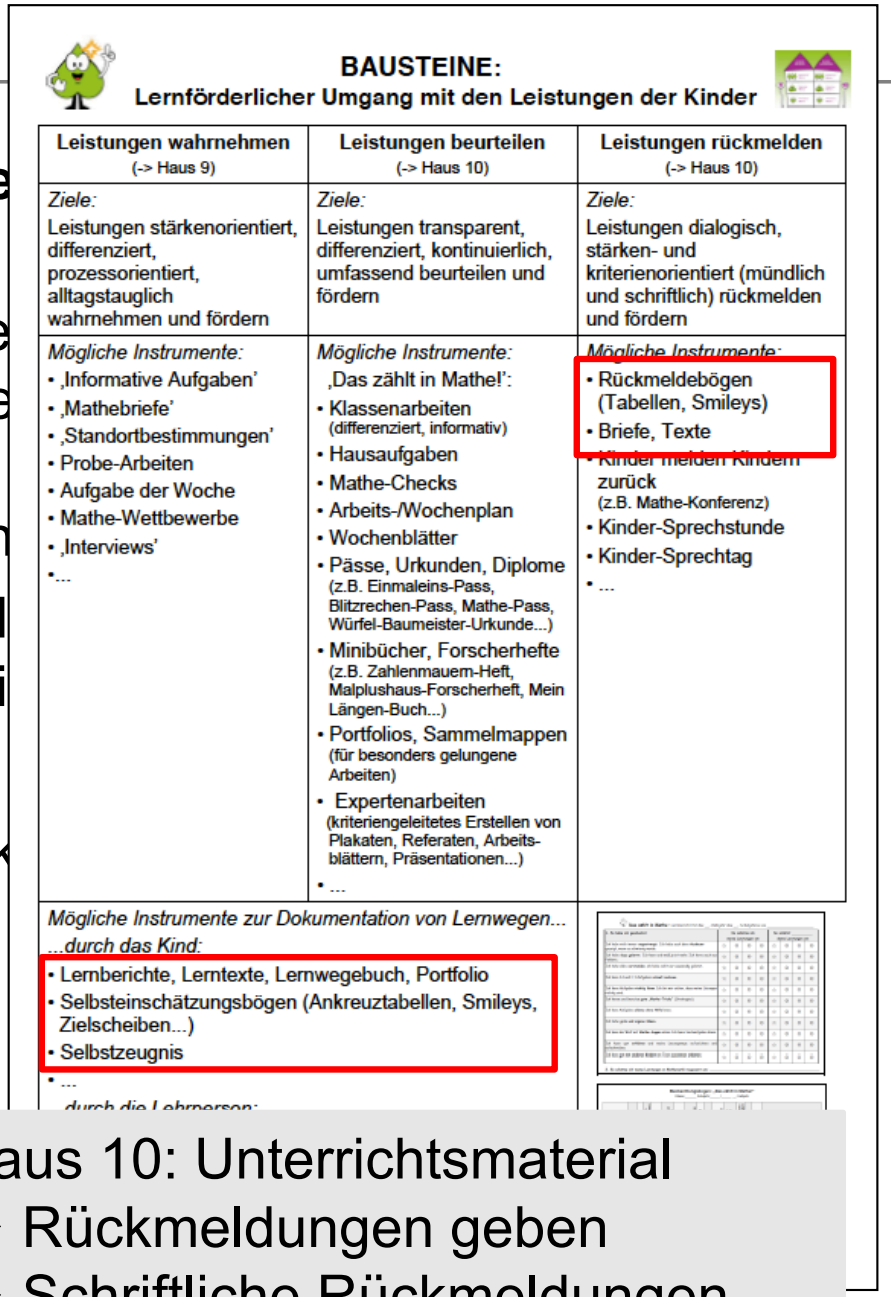
a) Schriftliche Rückmeldunge

Durch schriftliche Rückmeldunge
individuell mitteilen, wie sie seine
besonders erfolgreich gearbeitet
aufarbeiten muss und wie es nun

Durch die schriftlichen Rückmeld
über den Leistungsstand ihres Ki

Als Beispiele für schriftliche Rück
vorgestellt:

- Selbstreflexionen
- Rückmeldebögen
- Briefe und Texte



BAUSTEINE:
Lernförderlicher Umgang mit den Leistungen der Kinder

Leistungen wahrnehmen (-> Haus 9)	Leistungen beurteilen (-> Haus 10)	Leistungen rückmelden (-> Haus 10)
Ziele: Leistungen stärkenorientiert, differenziert, prozessorientiert, alltagstauglich wahrnehmen und fördern	*Ziele:* Leistungen transparent, differenziert, kontinuierlich, umfassend beurteilen und fördern	*Ziele:* Leistungen dialogisch, stärken- und kriterienorientiert (mündlich und schriftlich) rückmelden und fördern
Mögliche Instrumente: • ‚Informative Aufgaben' • ‚Mathebriefe' • ‚Standortbestimmungen' • Probe-Arbeiten • Aufgabe der Woche • Mathe-Wettbewerbe • ‚Interviews' • ...	*Mögliche Instrumente:* ‚Das zählt in Mathe!': • Klassenarbeiten (differenziert, informativ) • Hausaufgaben • Mathe-Checks • Arbeits-/Wochenplan • Wochenblätter • Pässe, Urkunden, Diplome (z.B. Einmaleins-Pass, Blitzrechen-Pass, Mathe-Pass, Würfel-Baumeister-Urkunde...) • Minibücher, Forscherhefte (z.B. Zahlenmauern-Heft, Malplushaus-Forscherheft, Mein Längen-Buch...) • Portfolios, Sammelmappen (für besonders gelungene Arbeiten) • Expertenarbeiten (kriteriengeleitetes Erstellen von Plakaten, Referaten, Arbeitsblättern, Präsentationen...) • ...	*Mögliche Instrumente:* • Rückmeldebögen (Tabellen, Smileys) • Briefe, Texte • Kinder melden Kindern zurück (z.B. Mathe-Konferenz) • Kinder-Sprechstunde • Kinder-Sprechtag • ...
Mögliche Instrumente zur Dokumentation von Lernwegen... *...durch das Kind:* • Lernberichte, Lerntexte, Lernwegebuch, Portfolio • Selbsteinschätzungsbögen (Ankreuztabellen, Smileys, Zielscheiben...) • Selbstzeugnis • ... *...durch die Lehrperson:*		

Haus 10: Unterrichtsmaterial
→ Rückmeldungen geben
→ Schriftliche Rückmeldungen

3. Beispiele für Instrumente lernförderlicher Rückmeldungen

a) Schriftliche Rückmeldungen

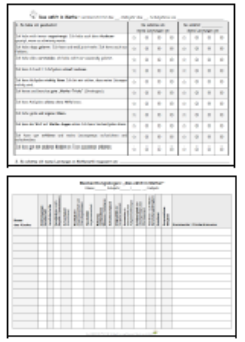
Selbstreflexion

Selbstreflexionen sollen Kindern er
über den vergangenen und zukünft
sie dadurch stärker in diesen einzu
für das eigene Lernen zu übernehm

Haus 10: Unterrichtsmaterial
→ Selbstreflexionen

BAUSTEINE:
Lernförderlicher Umgang mit den Leistungen der Kinder

Leistungen wahrnehmen (-> Haus 9)	Leistungen beurteilen (-> Haus 10)	Leistungen rückmelden (-> Haus 10)
Ziele: Leistungen stärkenorientiert, differenziert, prozessorientiert, alltagstauglich wahrnehmen und fördern	*Ziele:* Leistungen transparent, differenziert, kontinuierlich, umfassend beurteilen und fördern	*Ziele:* Leistungen dialogisch, stärken- und kriterienorientiert (mündlich und schriftlich) rückmelden und fördern
Mögliche Instrumente: • ‚Informative Aufgaben' • ‚Mathebriefe' • ‚Standortbestimmungen' • Probe-Arbeiten • Aufgabe der Woche • Mathe-Wettbewerbe • ‚Interviews' •...	*Mögliche Instrumente:* ‚Das zählt in Mathe!': • Klassenarbeiten (differenziert, informativ) • Hausaufgaben • Mathe-Checks • Arbeits-/Wochenplan • Wochenblätter • Pässe, Urkunden, Diplome (z.B. Einmaleins-Pass, Blitzrechen-Pass, Mathe-Pass, Würfel-Baumeister-Urkunde...) • Minibücher, Forscherhefte (z.B. Zahlenmauern-Heft, Malplushaus-Forscherheft, Mein Längen-Buch...) • Portfolios, Sammelmappen (für besonders gelungene Arbeiten) • Expertenarbeiten (kriteriengeleitetes Erstellen von Plakaten, Referaten, Arbeitsblättern, Präsentationen...) • ...	*Mögliche Instrumente:* • Rückmeldebögen (Tabellen, Smileys) • Briefe, Texte • Kinder melden Kindern zurück (z.B. Mathe-Konferenz) • Kinder-Sprechstunde • Kinder-Sprechtag • ...
Mögliche Instrumente zur Dokumentation von Lernwegen... *...durch das Kind:* • Lernberichte, Lerntexte, Lernwegebuch, Portfolio • Selbsteinschätzungsbögen (Ankreuztabellen, Smileys, Zielscheiben...) • Selbstzeugnis • ... *...durch die Lehrperson:* • pädagogisches Tagebuch • Beobachtungsbögen (für jedes Kind / die Lerngruppe) • Beobachtungskarten, Sammelmappen für jedes Kind • ...		



März 2011 © PIK AS (http://www.pikas.uni-dortmund.de/)

3. Beispiele für Instrumente lernförderlicher Rückmeldungen

a) Schriftliche Rückmeldungen: Selbstreflexion: Ankreuztabellen

So schätze ich mich ein...	Das kann ich super.	Das ist in Ordnung.	Das kann ich nicht so gut.	Das muss ich unbedingt üben.
Ich kenne alle Zahlen bis 1000 und kann mir alle Zahlen bis 1000 vorstellen.		✓		
Ich kann mich im Tausenderbuch orientieren.		✓		
Ich kann im Tausenderraum sicher addieren und subtrahieren.			✓	
Ich kann im Tausenderraum sicher multiplizieren und dividieren.			✓	
Ich kann alle Plus- und Minusaufgaben im Zwanzigerraum blitzschnell berechnen.		✓		
Ich kann alle Malaufgaben des kleinen Einmaleins blitzschnell berechnen.			✓	
Ich kann alle Geteiltaufgaben zum kleinen Einmaleins blitzschnell berechnen.				✓
Ich kann meine Vorgehensweise beschreiben.	✓			
Ich kann Auffälligkeiten erkennen und aufschreiben.	✓			
Ich beschäftige mich ausdauernd mit gestellten Mathematikaufgaben.		✓		
Ich lasse mich nicht entmutigen und gebe auch bei schweren Aufgaben nicht auf.		✓		
Sachaufgaben verstehe ich gut und bearbeite sie erfolgreich.				✓
Mit Geometrieaufgaben komme ich gut zurecht.	✓			
Bei der Gruppenarbeit sorge ich dafür, dass meine Gruppe zu einem guten Ergebnis kommt.		✓		
Ich übernehme eine wichtige Arbeit und arbeite gut mit den anderen Gruppenmitgliedern zusammen.				
Ich stelle meine / unsere Arbeitsergebnisse gerne in der Klasse vor.	✓			
Ich melde mich häufig und beteilige mich stets interessiert an den Mathematikgesprächen.		✓		
Ich interessiere mich für die Lösungen, Vorgehensweisen und Ideen anderer Kinder.		✓		
Ich lasse andere ausreden und halte mich an die Gesprächsregeln.			✓	

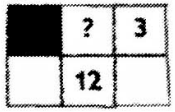
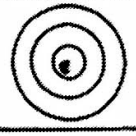
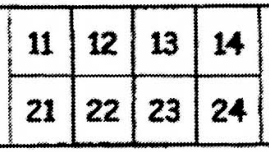
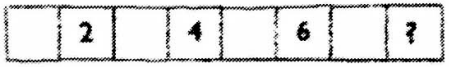
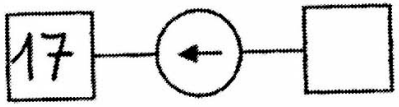
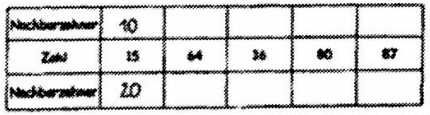
Note 3 Weil ich nicht ales machen kan aber ich finde ich habe fotschrit egemacht

3. Beispiele für Instrumente lernförderlicher Rückmeldungen

a) Schriftliche Rückmeldungen: Selbstreflexion: Lernbericht „Zielscheibe“

Lernbericht Stationsheft „Hundertertafel“

von: _____

	Das kann ich
Fehlende Zahlen finden 	
Muster entdecken 	
Zählen 	
Wege finden 	
Vorgänger und Nachfolger benennen	
Nachbarzehner benennen 	

3. Beispiele für Instrumente lernförderlicher Rückmeldungen

a) Schriftliche Rückmeldungen: Selbstreflexion: Kreuzantworten

Beschreibe deine Leistungen und dein Verhalten in Mathe:

- bei schwierigen Aufgaben: Denke ich nochmal nach und wen ich es noch nicht weis frage ich meinen nachbarn.
- bei Aufgaben, die du nicht kennst: Höhre ich meistens gut zu das ich es weis.
- wenn du den Lösungsweg nicht gleich findest: Dan überlege ich wen ich in dan noch nicht habe frage ich nach.
- wenn du mit deinen Mitschülern zusammenarbeitest: Dan machte es mer spas.
- wenn du Aufgaben ins Heft schreibst: Dan schreibe ich schön ins Heft mit Datum Numer und Seite.
- wenn du lange arbeiten musst: Dan bekome ich imer Hunger und es krübelt.

...bei Aufgaben mit Liter und Milliliter?

leicht aber wier mussten es so oft wiederholen das es mir zum Hals raushang

...bei Sachaufgaben und Rechengeschichten?

oberlecht und cool

...bei Knobelaufgaben?

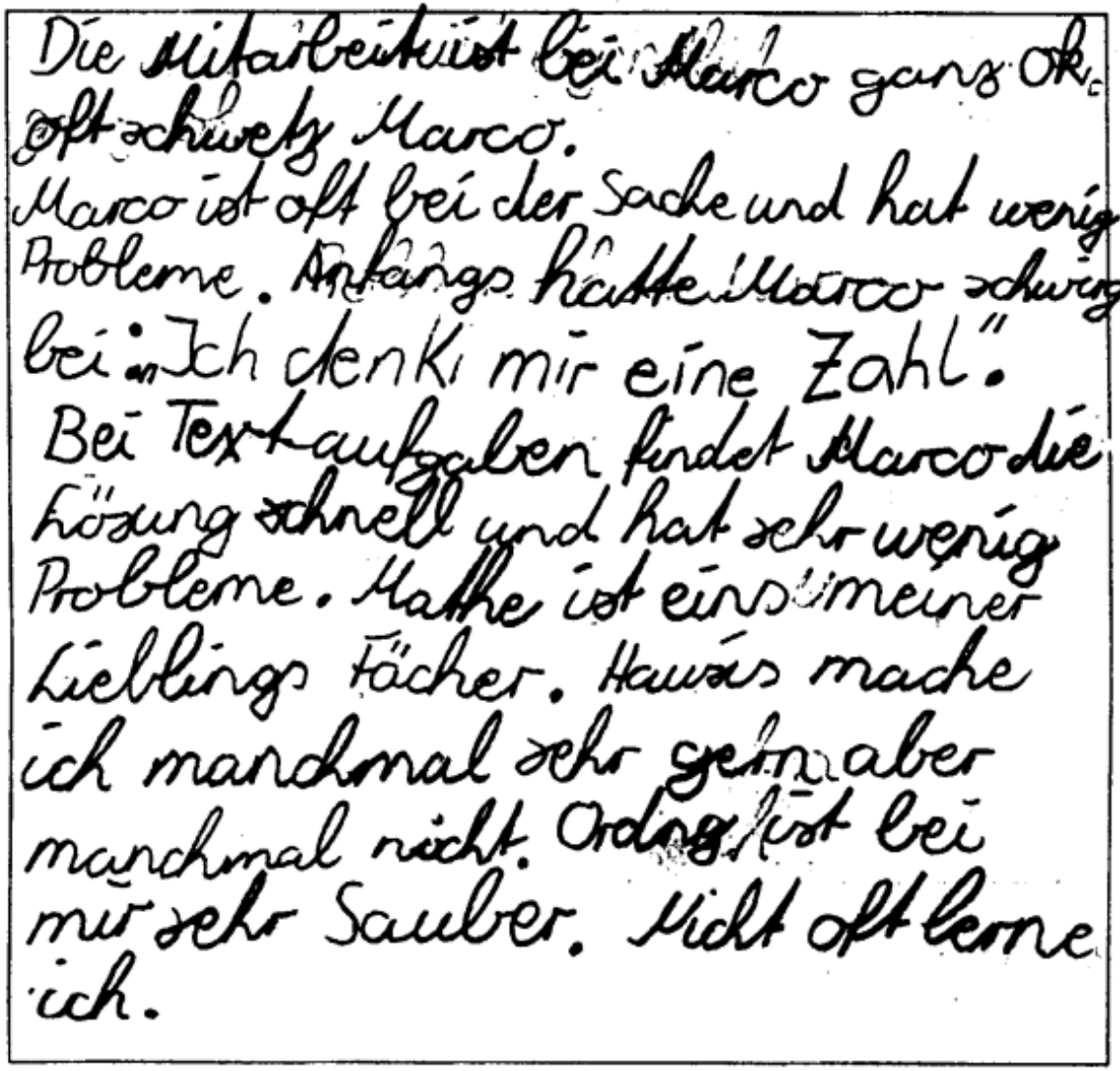
ist nich mein ding

...wenn du eigene Aufgaben stellst?

ich mach das nicht besonders gern

3. Beispiele für Instrumente lernförderlicher Rückmeldungen

a) Schriftliche Rückmeldungen: Selbstreflexion: Selbstzeugnisse



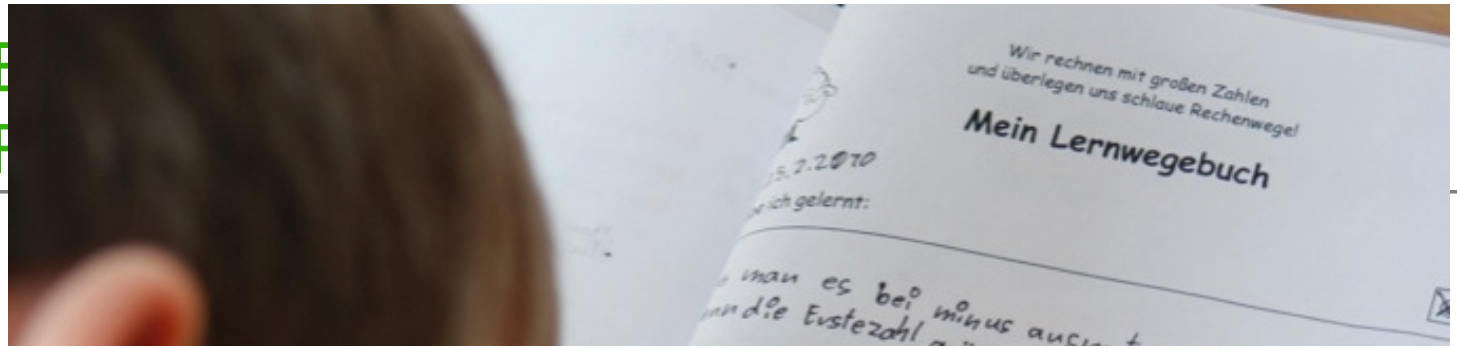
Die Mitarbeit ist bei Marco ganz OK.
oft schwatzt Marco.
Marco ist oft bei der Sache und hat wenig
Probleme. Anfangs hatte Marco schwierigkeiten
bei „Ich denk mir eine Zahl".
Bei Textaufgaben findet Marco die
Lösung schnell und hat sehr wenig
Probleme. Mathe ist eins meiner
Lieblings Fächer. Hausis mache
ich manchmal sehr gern aber
manchmal nicht. Ordner ist bei
mir sehr Sauber. Nicht oft lerne
ich.

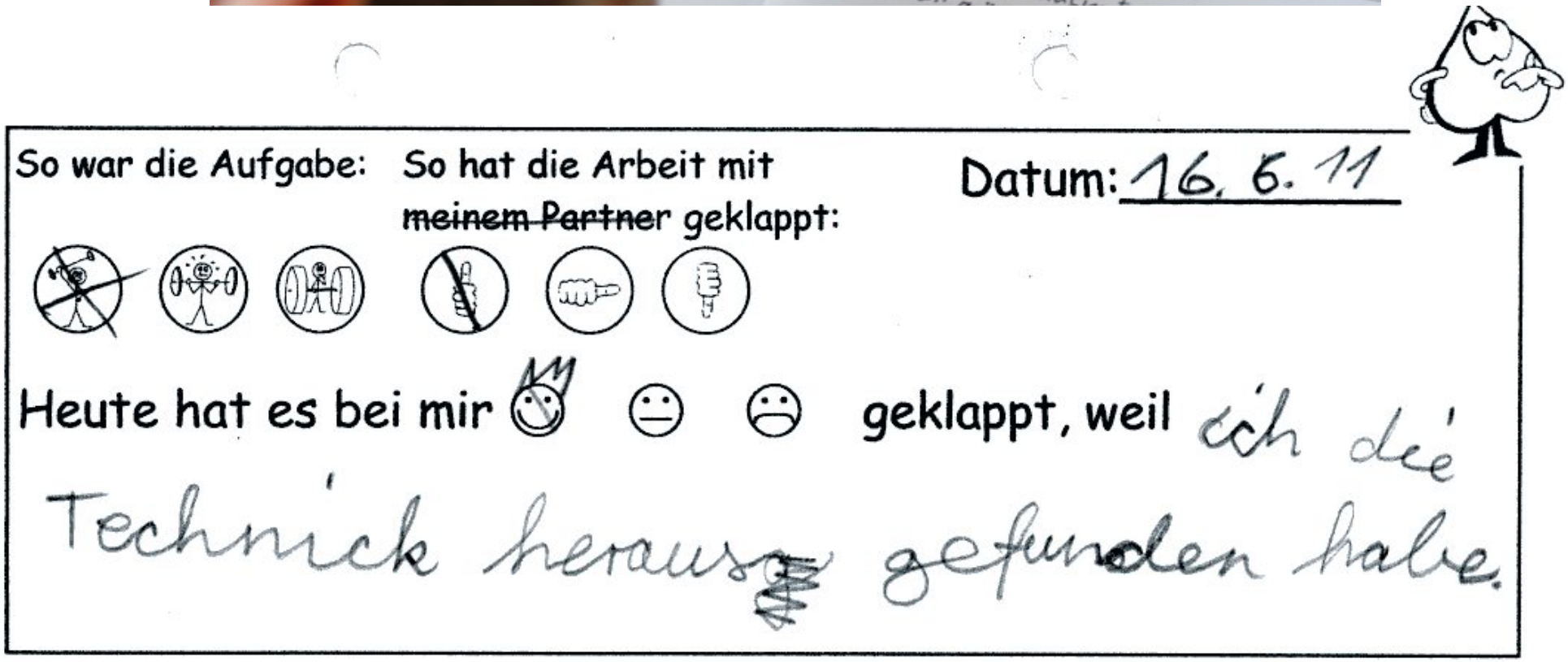
3. Beispiele für Instrumente lernförderlicher Rückmeldungen

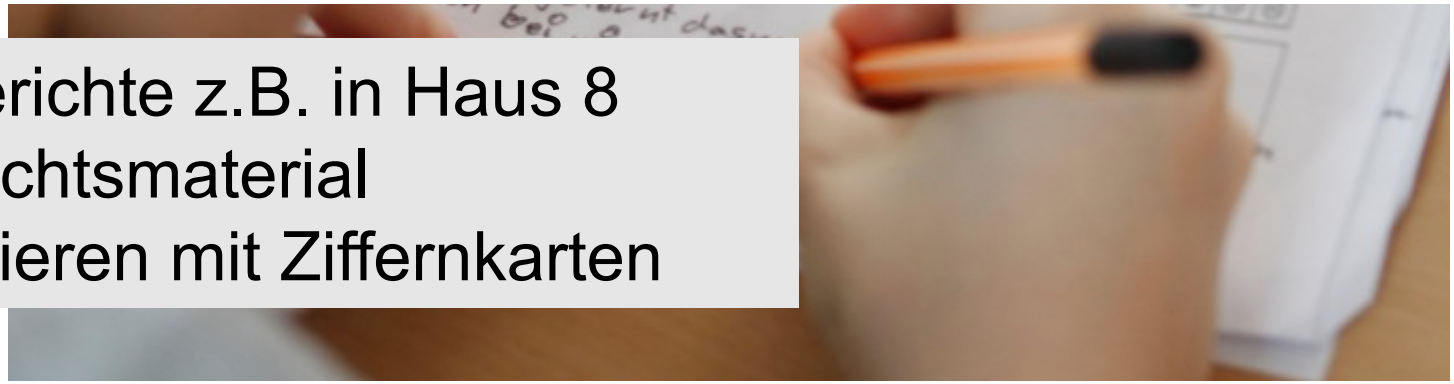
a) Schriftliche Rückmeldungen: Selbstreflexion: Lernwege-Cluster

3. E
F

a)



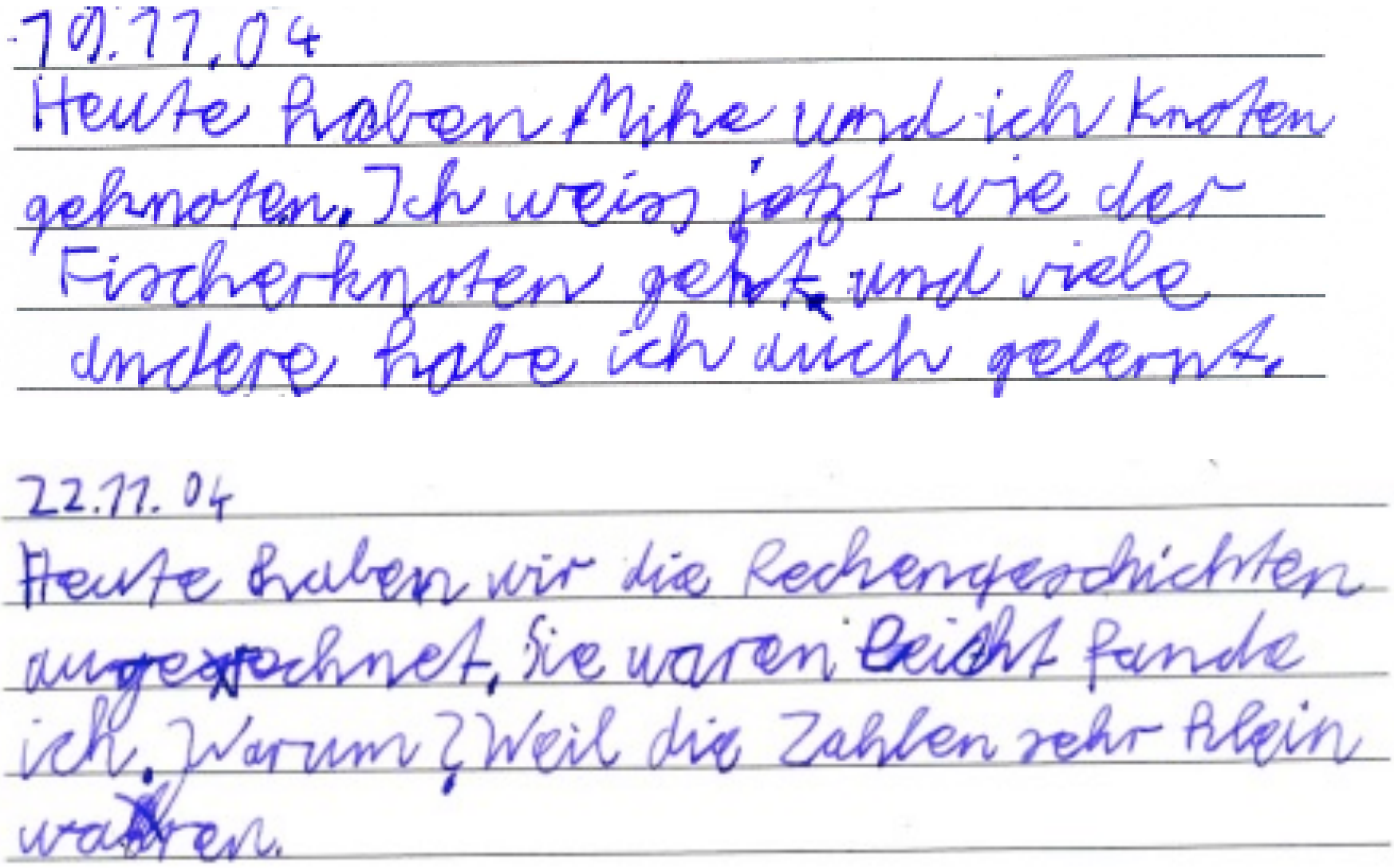




Lernberichte z.B. in Haus 8
Unterrichtsmaterial
→ Addieren mit Ziffernkarten

3. Beispiele für Instrumente lernförderlicher Rückmeldungen

a) Schriftliche Rückmeldungen: Selbstreflexion: Lernwegebücher (ohne Vorstrukturierung)

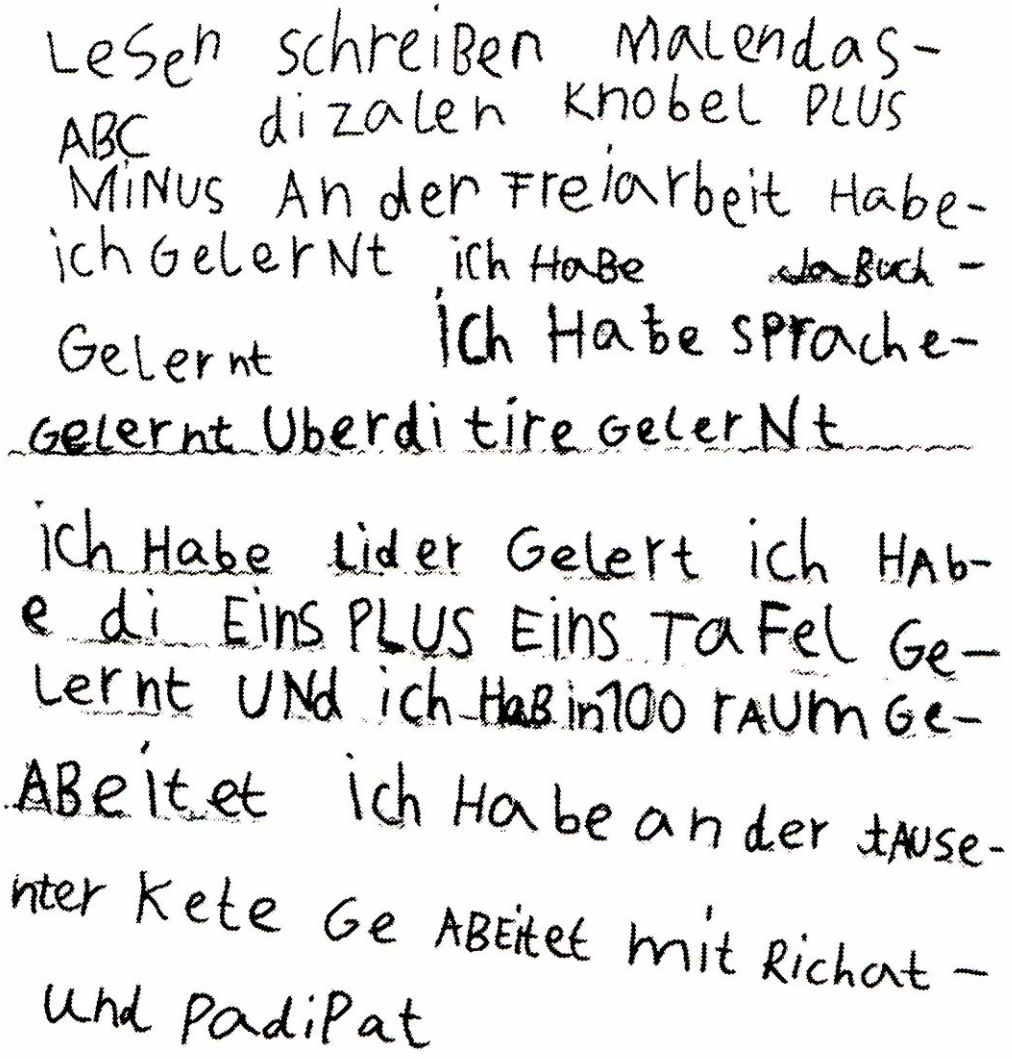


10.11.04
Heute haben Mike und ich knoten gelernt. Ich weiß jetzt wie der Fischerknoten geht und viele andere habe ich auch gelernt.

22.11.04
Heute haben wir die Rechengeschichten aufgeschrieben, sie waren leicht fande ich. Warum? Weil die Zahlen sehr klein waren.

3. Beispiele für Instrumente lernförderlicher Rückmeldungen

a) Schriftliche Rückmeldungen: Selbstreflexion: Lerntext



3. Beispiele für Instrumente lernförderlicher Rückmeldungen

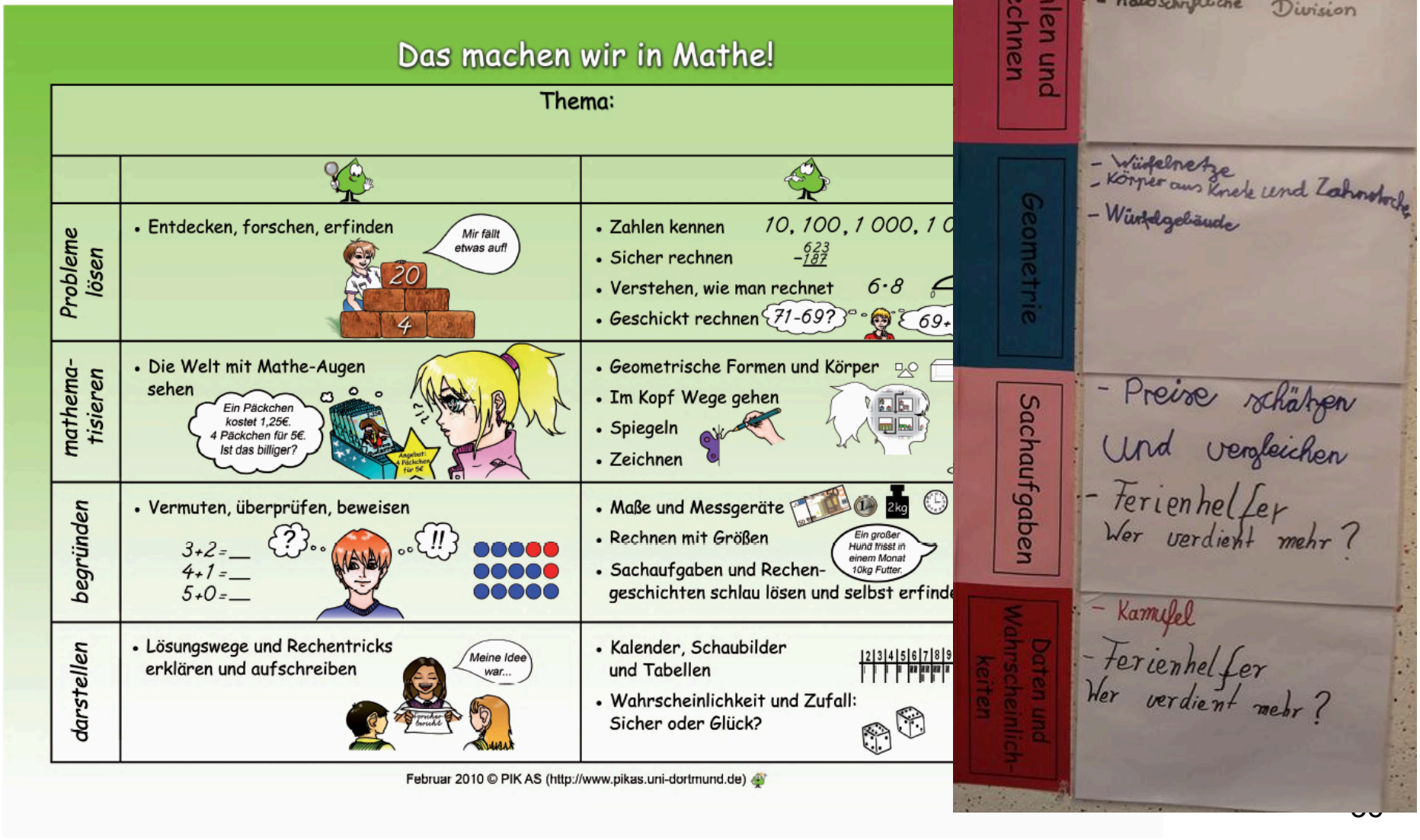
a) Schriftliche Rückmeldungen: Selbstreflexion:

Vorbereitung durch Einbezug des PIK-Plakates als ‚Kinder-Lehrplan'

3. Beispiele für Instrumente lernförderlicher Rückmeldungen

a) Schriftliche Rückmeldungen: Selbstre

Vorbereitung durch Einbezug des PIK-Plakate



3. Beispiele für Instrumente lernförderlicher Rückmeldungen

a) Schriftliche Rückmeldungen

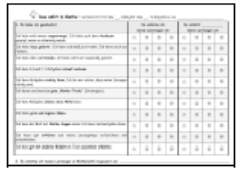
Rückmel

In Rückmeldebögen werden versch
angeführt (z. B. ‚Du hast jede Aufg
hast passende Plusaufgaben gefur
den Kindern gemeinsam entwickelt

Die Lehrkraft kreuzt auf einer Skala
Leistungen des Kindes an.

BAUSTEINE:
Lernförderlicher Umgang mit den Leistungen der Kinder

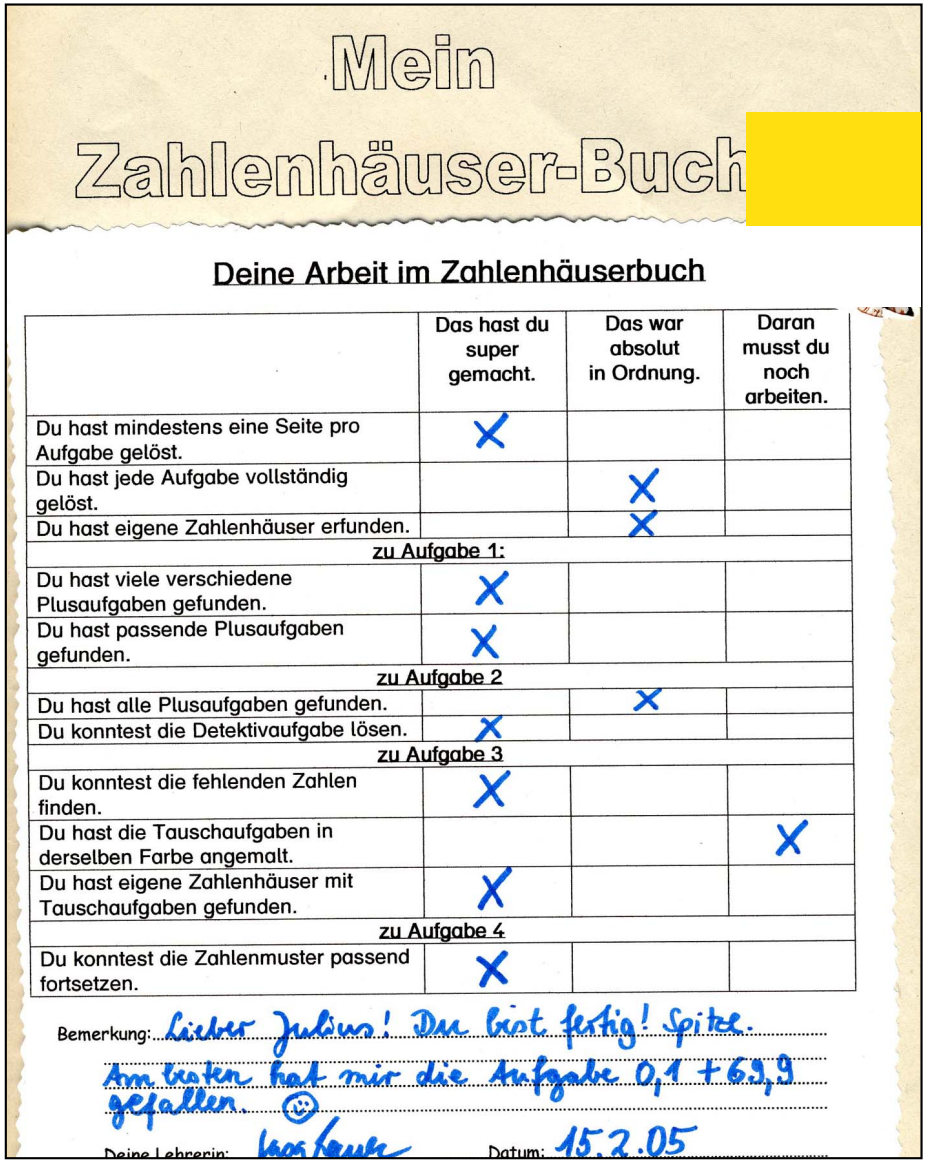
Leistungen wahrnehmen (-> Haus 9)	Leistungen beurteilen (-> Haus 10)	Leistungen rückmelden (-> Haus 10)
Ziele: Leistungen stärkenorientiert, differenziert, prozessorientiert, alltagstauglich wahrnehmen und fördern	*Ziele:* Leistungen transparent, differenziert, kontinuierlich, umfassend beurteilen und fördern	*Ziele:* Leistungen dialogisch, stärken- und kriterienorientiert (mündlich und schriftlich) rückmelden und fördern
Mögliche Instrumente: • ‚Informative Aufgaben' • ‚Mathebriefe' • ‚Standortbestimmungen' • Probe-Arbeiten • Aufgabe der Woche • Mathe-Wettbewerbe • ‚Interviews' • ...	*Mögliche Instrumente:* ‚Das zählt in Mathe!': • Klassenarbeiten (differenziert, informativ) • Hausaufgaben • Mathe-Checks • Arbeits-/Wochenplan • Wochenblätter • Pässe, Urkunden, Diplome (z.B. Einmaleins-Pass, Blitzrechen-Pass, Mathe-Pass, Würfel-Baumeister-Urkunde...) • Minibücher, Forscherhefte (z.B. Zahlenmauern-Heft, Malplushaus-Forscherheft, Mein Längen-Buch...) • Portfolios, Sammelmappen (für besonders gelungene Arbeiten) • Expertenarbeiten (kriteriengeleitetes Erstellen von Plakaten, Referaten, Arbeits-blättern, Präsentationen...) • ...	*Mögliche Instrumente:* • Rückmeldebögen (Tabellen, Smileys) • Briefe, Texte • Kinder melden Kindern zurück (z.B. Mathe-Konferenz) • Kinder-Sprechstunde • Kinder-Sprechtag • ...
Mögliche Instrumente zur Dokumentation von Lernwegen... *...durch das Kind:* • Lernberichte, Lerntexte, Lernwegebuch, Portfolio • Selbsteinschätzungsbögen (Ankreuztabellen, Smileys, Zielscheiben...) • Selbstzeugnis • ... *...durch die Lehrperson:* • pädagogisches Tagebuch • Beobachtungsbögen (für jedes Kind / die Lerngruppe) • Beobachtungskarten, Sammelmappen für jedes Kind • ...		



März 2011 © PIK AS (http://www.pikas.uni-dortmund.de/)

3. Beispiele für Instrumente lernförderlicher Rückmeldungen

a) Schriftliche Rückmeldungen: Rückmeldebögen



Mein

Zahlenhäuser-Buch

Deine Arbeit im Zahlenhäuserbuch

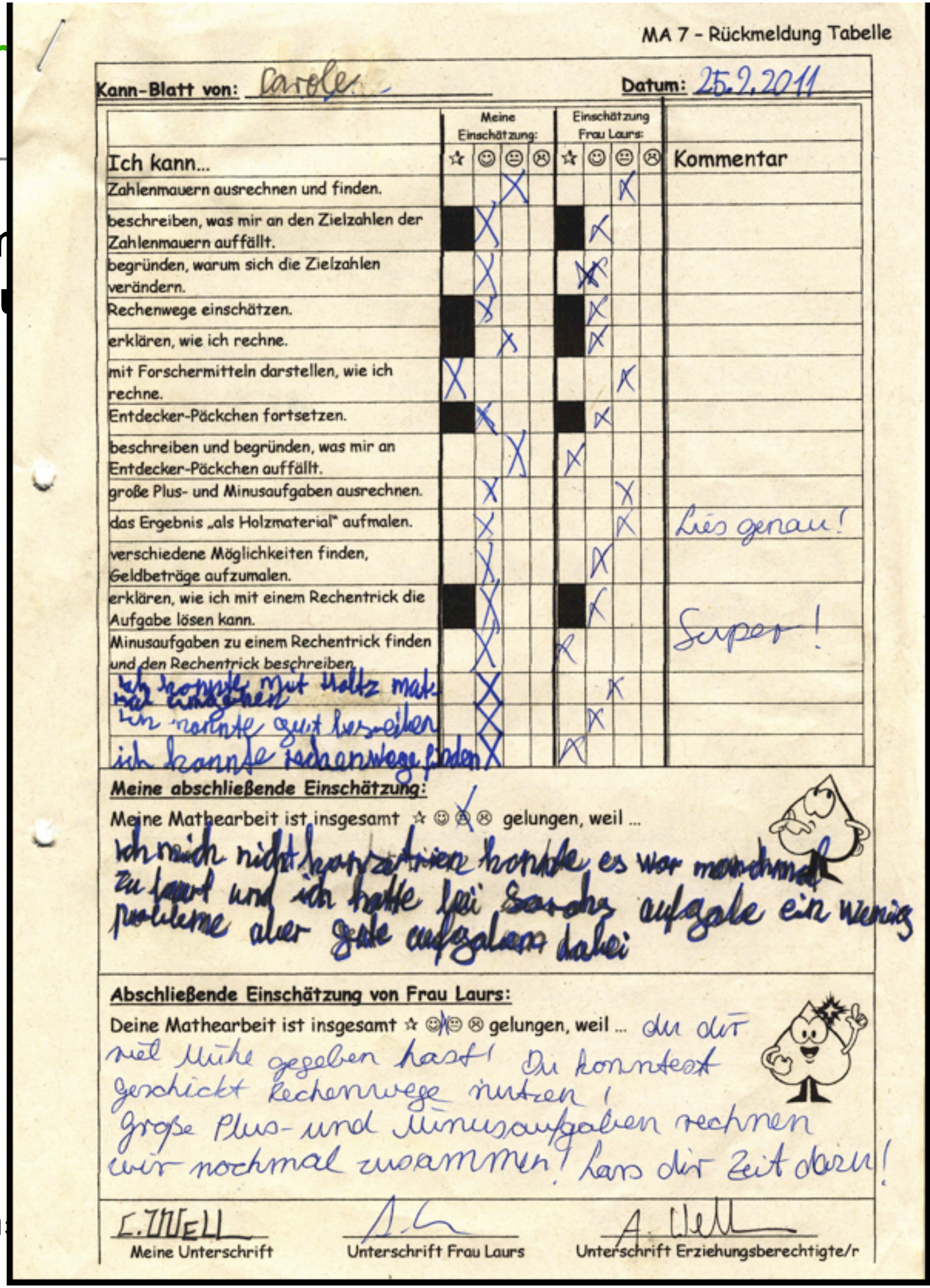
	Das hast du super gemacht.	Das war absolut in Ordnung.	Daran musst du noch arbeiten.
Du hast mindestens eine Seite pro Aufgabe gelöst.	X		
Du hast jede Aufgabe vollständig gelöst.		X	
Du hast eigene Zahlenhäuser erfunden.		X	
zu Aufgabe 1:			
Du hast viele verschiedene Plusaufgaben gefunden.	X		
Du hast passende Plusaufgaben gefunden.	X		
zu Aufgabe 2			
Du hast alle Plusaufgaben gefunden.		X	
Du konntest die Detektivaufgabe lösen.	X		
zu Aufgabe 3			
Du konntest die fehlenden Zahlen finden.	X		
Du hast die Tauschaufgaben in derselben Farbe angemalt.			X
Du hast eigene Zahlenhäuser mit Tauschaufgaben gefunden.	X		
zu Aufgabe 4			
Du konntest die Zahlenmuster passend fortsetzen.	X		

Bemerkung: Lieber Julius! Du bist fertig! Spitze. Am besten hat mir die Aufgabe 0,1 + 6,9 gefallen. ☺

Deine Lehrerin: Kirschbaum Datum: 15.2.05

3. Beispiele für Instr… Rückmeldungen

a) Schriftliche Rückm… Selbstreflexionen u…


MA 7 - Rückmeldung Tabelle

Kann-Blatt von: Carole Datum: 25.9.2011

Ich kann…	Meine Einschätzung: ☆	☺	😐	☹	Einschätzung Frau Laurs: ☆	☺	😐	☹	Kommentar
Zahlenmauern ausrechnen und finden.			X				X		
beschreiben, was mir an den Zielzahlen der Zahlenmauern auffällt.		X				X			
begründen, warum sich die Zielzahlen verändern.		X				X			
Rechenwege einschätzen.		X				X			
erklären, wie ich rechne.			X			X			
mit Forschermitteln darstellen, wie ich rechne.	X						X		
Entdecker-Päckchen fortsetzen.		X				X			
beschreiben und begründen, was mir an Entdecker-Päckchen auffällt.			X		X				
große Plus- und Minusaufgaben ausrechnen.		X					X		
das Ergebnis „als Holzmaterial" aufmalen.		X					X		Lies genau!
verschiedene Möglichkeiten finden, Geldbeträge aufzumalen.		X				X			
erklären, wie ich mit einem Rechentrick die Aufgabe lösen kann.		X				X			Super!
Minusaufgaben zu einem Rechentrick finden und den Rechentrick beschreiben.		X			X				
ich konnte mit Holtz mal rechnen		X					X		
ich konnte gut beschreiben		X				X			
ich konnte rechenwege finden		X			X				

Meine abschließende Einschätzung:

Meine Mathearbeit ist insgesamt ☆ ☺ 😐 ☹ gelungen, weil … ich mich nicht konzetrieren konnte es war manchmal zu laut und ich hatte bei Sarahs aufgabe ein wenig probleme aber gute aufgaben dabei

Abschließende Einschätzung von Frau Laurs:

Deine Mathearbeit ist insgesamt ☆ ☺ 😐 ☹ gelungen, weil … du dir viel Mühe gegeben hast! Du konntest geschickt Rechenwege nutzen. Große Plus- und Minusaufgaben rechnen wir nochmal zusammen! Lass dir Zeit dazu!

Meine Unterschrift | Unterschrift Frau Laurs | Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

„Kann-Blätter" in Haus 10 Unterrichtsmaterial

→ „Wir schreiben Mathearbeiten wie die Großen" (Einheit 7)

3. Beispiele für Instrumente lernförderlicher Rückmeldungen

a) Schriftliche Rückmeldungen:

Das zählt in Mathe · Lernbericht für das 1. Halbjahr des 4. Schuljahres

von PHZ/Pr

1. So habe ich gearbeitet
Mathearbeiten: Ich habe die Mathearbeiten gut best und sorgfältige Berichtigungen gemacht.
Wochenblätter: Ich habe alle Wochenblätter vollständig bearbeitet und pünktlich abgegeben.
Hausaufgaben: Ich habe immer alle Hausaufgaben Hilfe gemacht.
Mitarbeit: Ich habe immer gut mitgearbeitet und mic gemeldet.
Benehmen: Ich habe niemanden gestört und kann arbeiten.
Zuhören: Ich habe im Gespräch mit anderen gut zug und bin bei der Sache geblieben.
Anstrengung: Ich habe mich immer angestrengt und dann Ausdauer gezeigt, wenn es schwierig wurde.
Blitzrechnen: Ich kann alle Übungen vom Blitzreche für das 3. Schuljahr schnell und sicher.
Ordnung: Ich habe mein Mathe-Heft und meine blaue ordentlich geführt.

Haus 10: Unterrichtsmaterial
→ „Das zählt in Mathe“ → Selbsteinschätzungsbogen

3. Beispiele für Instrumente lernförderlicher Rückmeldungen

Expertenarbeit „Mathespiele"

- 27. September bis 8. Oktober 2004 -

Experte: Katrin

Team-Mitglieder: Susan, Maike, Lukas, Ellen, Gudrun, Katrin

1. Wählt ein Spiel aus. Das Spiel heißt: 10 gewinnt
2. Lest die Spielregeln und probiert das Spiel aus
3. Überlegt in der Gruppe: Was ist euch aufgefallen? Was ist der Trick des Spiels?
4. Schreibt einen *Forscherbericht.*
   Was ist der Trick des Spiels? Welche Tipps könnt ihr geben? **Denkt daran**: Einen Tipp zu geben, heißt nicht, die ganze Lösung zu verraten!
5. Geht in die Mathekonferenz.
   Eine andere Gruppe spielt dort euer Spiel. **Prüft**: Helfen eure Tipps oder müsst ihr sie noch einmal überarbeiten?

Lernbericht

	So schätze ich meine Leistungen ein			So schätzt deine Lehrerin deine Leistungen ein		
	Das kann ich gut	Das kann ich fast gut	Das muss ich noch lernen	Das kannst du gut	Das kannst du fast gut	Das musst du noch lernen
Ich kann mich an die Regeln der Gruppenarbeit halten: • ich kann andere Kinder ausreden lassen, • ich kann eine Rolle übernehmen und einhalten	X			X		
Ich kann Spielregeln ohne Hilfe erlesen und verstehen.	X			X		
Ich kann Tricks erkennen: Ich kann schlau spielen: Ich denke erst und spiele dann.	X				X	
Ich arbeite immer mit, um • den Trick herauszufinden • den Trick aufzuschreiben • Tipps aufzuschreiben	X			X		

Das möchte ich noch sagen: Unsere Gruppe war sehr gut, wir hatten nette Mitspieler und meine Oma fand das Spiel auch sehr gut.
Liebe Katrin! Du hast mit deiner Gruppe toll zusammen gearbeitet. Du hast auch bei 12 und 20 gewinnt die Gewinnzahlen herausgefunden, für unser Fest schöne Dekorationen gebastelt und unseren Gästen die Spielregeln gut erklärt. Prima! ☺

3. Beispiele für Instrumente lernförderlicher Rückmeldungen

a) Schriftliche Rückmeldungen:

Transparente Beteiligung der Kinder an der Erstellung von Beurteilungskriterien für Rückmeldebögen

Thema der Reihe: Zeichnen mit dem Geodreieck und dem Zirkel

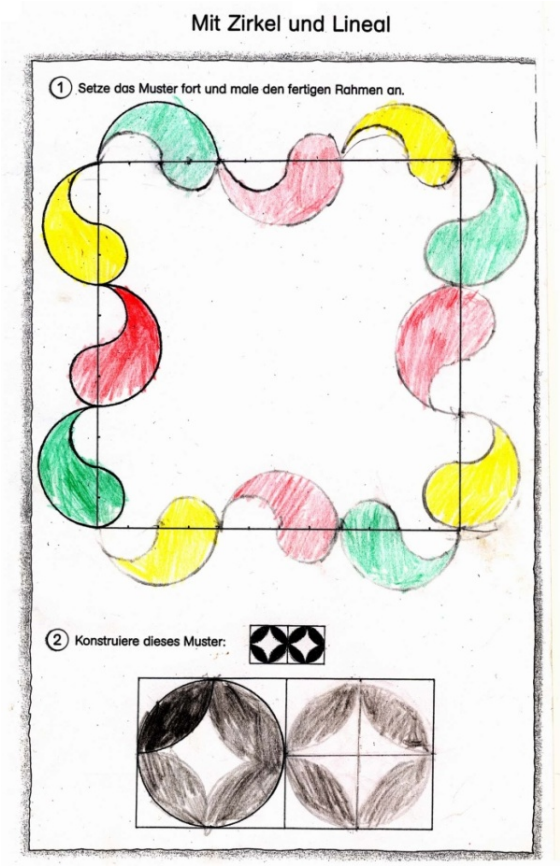
1. Kinder arbeiten sich angeleitet ins Thema ein:

- Freies Experimentieren mit Geodreieck und Zirkel
- Aufgaben auf Arbeitsblättern, aus Schulbüchern, Arbeitsheften, … selbst bearbeiten

2. Planung der „Unterrichtsreihe der Experten-Kinder“

- gemeinsam Lernziele aufstellen (Rückmeldebogen entwickeln)
- Arbeitsblätter mit Lösungsblatt und Rückmeldekasten entwerfen
- * als „Lehrerkind“ eine Lern-Sequenz gestalten
- Arbeitsblätter bearbeiten (dabei sich selbst und andere einschätzen)

3. Selbsteinschätzung und Leistungsrückmeldung zur gesamten Reihe



3. Beispiele für Instrumente lernförderlicher Rückmeldungen

Rückmeldung zum Thema Zeichnen mit dem Geodreieck und dem Zirkel von _____

	Deine Einschätzung				Einschätzung Frau Hubben:			
Wie du als Experte bzw. als Expertin gearbeitet hast:	☆	☺	😐	☹	☆	☺	😐	☹
Du hast einen passenden Arbeitsauftrag zu deinem Lerninhalt gefunden.								
Du hast deine Aufgabe ordentlich und ansprechend präsentiert.								
Dein Arbeitsauftrag war verständlich formuliert. (Alle Kinder wussten sofort, was sie tun sollten.)								
Du hast deinen Arbeitsauftrag den anderen Kindern vorgestellt und nach Bearbeitung mit ihnen besprochen.								
Du hast anderen Kindern gut geholfen (nicht die Lösung verraten, sondern Tipps zum Lösen) gegeben.								
Du hast die Arbeiten der anderen Kinder gut kontrolliert.								
Was du gelernt hast:	☆	☺	😐	☹	☆	☺	😐	☹
Du kannst mit dem Geodreieck sauber zeichnen, gut umgehen und es vielfältig einsetzen.								
Du kannst mit dem Zirkel sauber zeichnen, gut umgehen und ihn vielfältig einsetzen.								
Du kennst die Begriffe „rechter Winkel", „senkrecht", „waagerecht", „parallel", „Schnittpunkt", „Radius" und kannst ihre Bedeutung erklären.								
Du kennst die Begriffe „Gerade" und „Strecke" und kannst ihren Unterschied erklären.								
Du kannst Formen nach Anleitung mit dem Geodreieck und / oder dem Zirkel zeichnen.								
Du kannst vorgegebene Muster mit Geodreieck und / oder Zirkel nachzeichnen.								
Du kannst Muster mit Geodreieck und / oder Zirkel erfinden.								
Du kannst angefangene Muster mit Geodreieck und / oder Zirkel weiterzeichnen.								
Wie du gearbeitet und wie du deine Zeichenmappe zusammengestellt hast:	☆	☺	😐	☹	☆	☺	😐	☹
Du hast die Arbeitszeit gut genutzt und viel Arbeit geschafft.								
Du hast sehr sauber und ordentlich gearbeitet.								
Angefangene Arbeiten hast du zu Ende bearbeitet.								
Die Aufgabenstellungen hast du genau gelesen. Bei Fragen hast du dich an das Expertenkind gewand.								
Du hast deine schönsten Arbeiten für deine Zeichenmappe ausgewählt.								
Deine Zeichenmappe hast du übersichtlich gestaltet (Inhaltsverzeichnis, Seitenzahlen, ...).								
Du hast die Zeichenmappe auch äußerlich schön und passend gestaltet.								

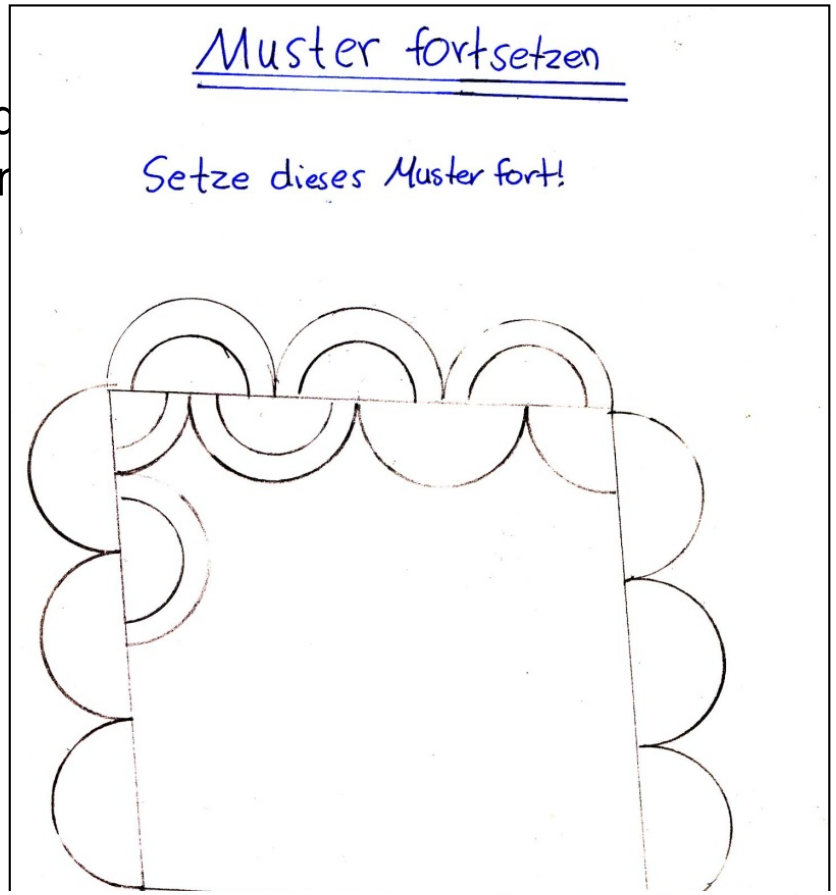
3. Beispiele für Instrumente lernförderlicher Rückmeldungen

Wie du als Experte bzw. als Expertin gearbeitet hast:	Deine Einschätzung ☆	☺	😐	☹	Einschätzung Frau Hubben: ☆	☺	😐	☹
Du hast einen passenden Arbeitsauftrag zu deinem Lerninhalt gefunden.								
Du hast deine Aufgabe ordentlich und ansprechend präsentiert.								
Dein Arbeitsauftrag war verständlich formuliert. (Alle Kinder wussten sofort, was sie tun sollten.)								
Du hast deinen Arbeitsauftrag den anderen Kindern vorgestellt und nach Bearbeitung mit ihnen besprochen.								
Du hast anderen Kindern gut geholfen (nicht die Lösung verraten, sondern Tipps zum Lösen) gegeben.								
Du hast die Arbeiten der anderen Kinder gut kontrolliert.								
Du kennst die Begriffe „rechter Winkel", „senkrecht", „waagerecht", „parallel", „Schnittpunkt", „Radius" und kannst ihre Bedeutung erklären.								
Du kennst die Begriffe „Gerade" und „Strecke" und kannst ihren Unterschied erklären.								
Du kannst Formen nach Anleitung mit dem Geodreieck und / oder dem Zirkel zeichnen.								
Du kannst vorgegebene Muster mit Geodreieck und / oder Zirkel nachzeichnen.								
Du kannst Muster mit Geodreieck und / oder Zirkel erfinden.								
Du kannst angefangene Muster mit Geodreieck und / oder Zirkel weiterzeichnen.								
Angefangene Arbeiten hast du zu Ende bearbeitet.								
Die Aufgabenstellungen hast du genau gelesen. Bei Fragen hast du dich an das Expertenkind gewand.								
Du hast deine schönsten Arbeiten für deine Zeichenmappe ausgewählt.								
Deine Zeichenmappe hast du übersichtlich gestaltet (Inhaltsverzeichnis, Seitenzahlen, ...).								
Du hast die Zeichenmappe auch äußerlich schön und passend gestaltet.								

3. Beispiele für Instrumente lernförderlicher Rückmeldungen

a) Schriftliche Rückmeldungen
Zeichnen mit dem Geodreieck und
Arbeitsblätter für andere entwerfen

- Arbeitsblätter für andere Kinder entwerfen
- Bewertungskriterien aufstellen


Muster fortsetzen

Setze dieses Muster fort!

Du kannst...	So schätze ich mich ein:	Einschätzung Filippo:
... das Muster fortsetzen.	☆☺😐☹	☆☺😐☹
... sauber zeichnen.	☆☺😐☹	☆☺😐☹

von Filippo

3. Beispiele für Instrumente lernförderlicher Rückmeldungen

a) Schriftliche Rückmeldungen:

Zeichnen mit dem Geodreieck und dem Zirkel (3./4.)

* Als „Lehrerkind“ eine Lern-Sequenz gestalten

Einstiegsphase: Die Expertenkinder erklären die Aufgaben (s. Tafelbild)

Referierende Expertenkinder („Lehrerkinder“)

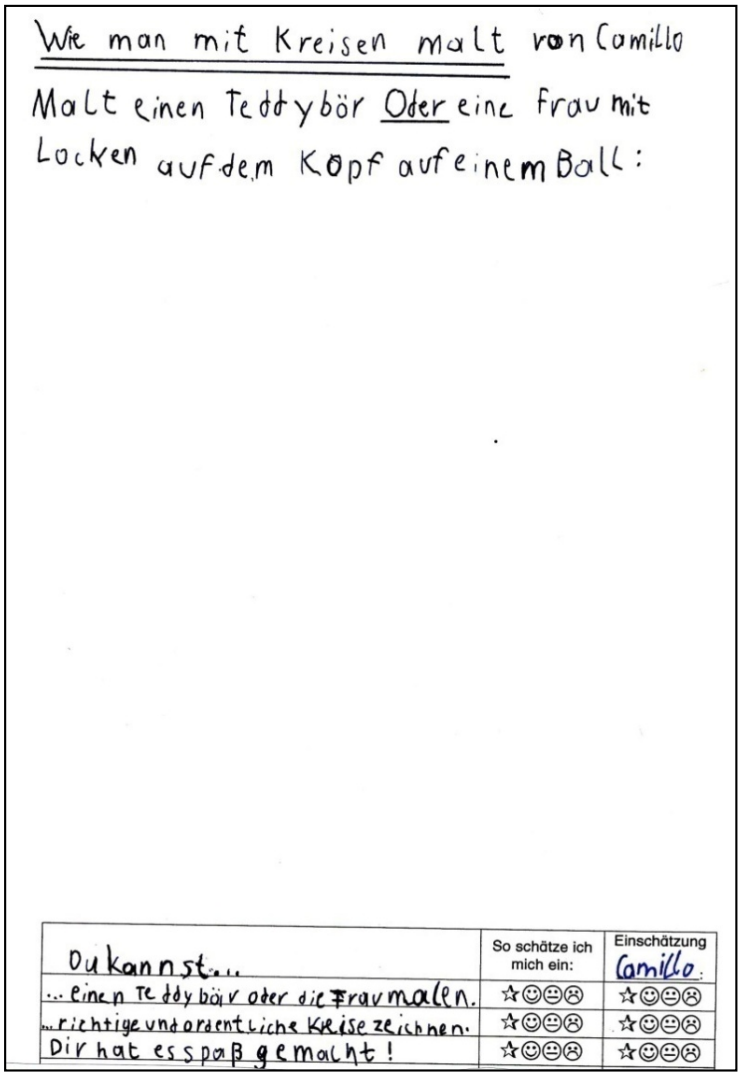
„Schulkinder“

3. Beispiele für Instrumente lernförderlicher Rückmeldungen

a) Schriftliche Rückmeldungen:

Zeichnen mit dem Geodreieck und dem Zirkel (3./4.)

Arbeitsblätter für andere entwerfen und Bewertungskriterien aufstellen



Wie man mit Kreisen malt von Camillo

Malt einen Teddybär Oder eine Frau mit Locken auf dem Kopf auf einem Ball:

Du kannst...	So schätze ich mich ein:	Einschätzung Camillo.
...einen Teddybär oder die Frau malen.	☆☺😐☹	☆☺😐☹
...richtige und ordentliche Kreise zeichnen.	☆☺😐☹	☆☺😐☹
Dir hat es spaß gemacht!	☆☺😐☹	☆☺😐☹

3. Beispiele für Instrumente lernförderlicher Rückmeldungen

a) Schriftliche Rückmeldungen:

Zeichnen mit dem Geodreieck und dem Zirkel (3./4.)

Arbeitsblätter bearbeiten und sich selbst und andere einschätzen

Wie man mit Kreisen malt von Camillo

Malt einen Teddybär Oder eine Frau mit Locken auf dem Kopf auf einem Ball:

es ist LUSTig

Du kannst...	So schätze ich mich ein:	Einschätzung Camillo:
... einen Teddybär oder die Frau malen.	★☺😐☹	★☺😐☹
... richtige und ordentliche Kreise zeichnen.	☆●😐☹	★☺😐☹
Dir hat es spaß gemacht!	★☺😐☹	★☺😐☹

3. Beispiele für Instrumente lernförderlicher Rückmeldungen

a) Schriftliche Rückmeldungen:

Zeichnen mit dem Geodreieck und dem Zirkel (3./4.)

Arbeitsblätter bearbeiten und sich selbst und andere einschätzen

3. Beispiele für Instrumente lernförderlicher Rückmeldungen

a) Schriftliche Rückmeldungen:

Zeichnen mit dem Geodreieck und dem Zirkel (3./4.)

Arbeitsblätter bearbeiten und sich selbst und andere einschätzen

3. Beispiele für Instrumente lernförderlicher Rückmeldungen

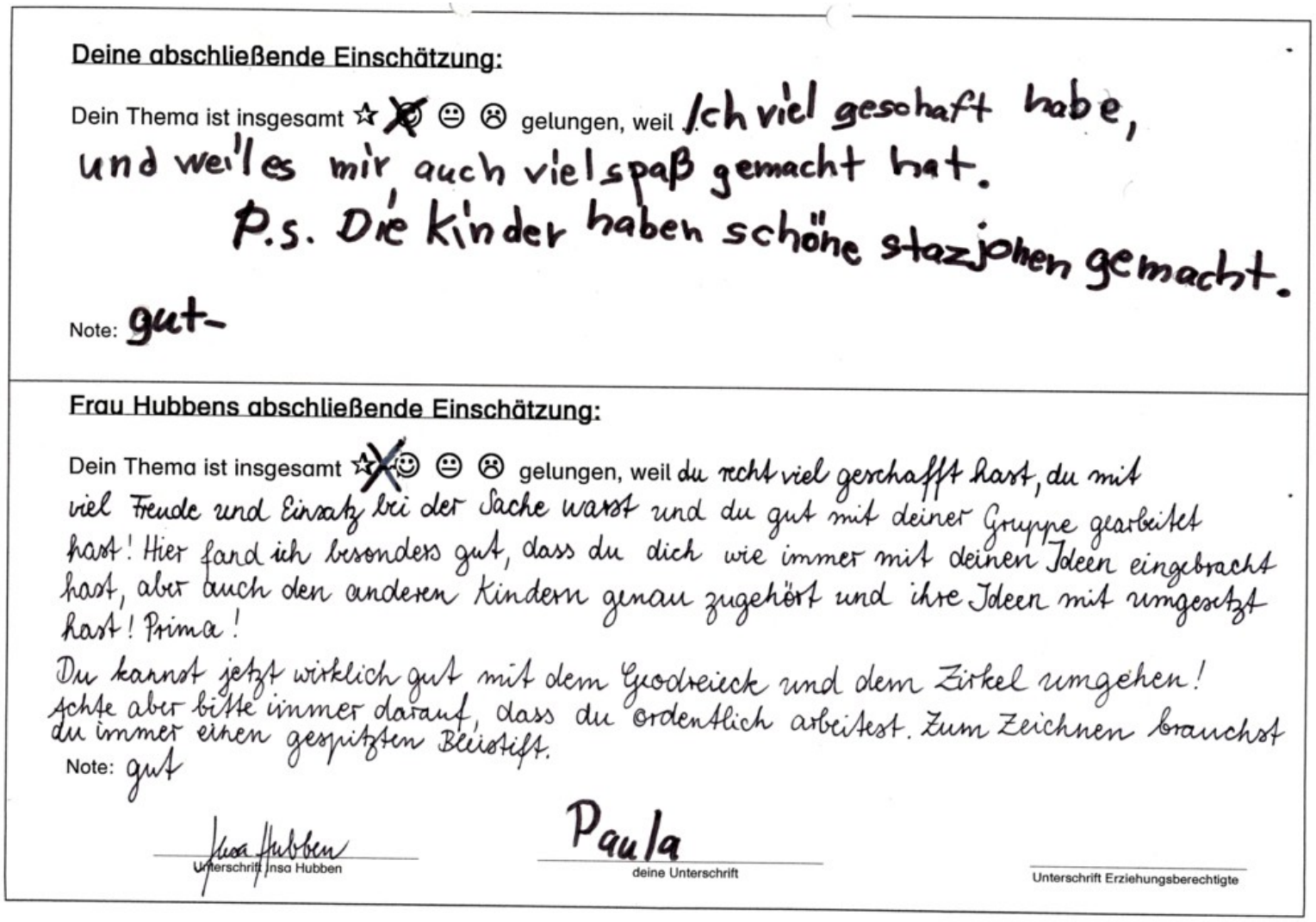
Rückmeldung zum Thema Zeichnen mit dem Geodreieck und den Zirkel von Paula

	Deine Einschätzung				Einschätzung Frau Hubben:			
Wie du als Experte bzw. als Expertin gearbeitet hast:	☆	☺	😐	☹	☆	☺	😐	☹
Du hast einen passenden Arbeitsauftrag zu deinem Lerninhalt gefunden.		X				X		
Du hast deine Aufgabe ordentlich und ansprechend präsentiert.		X				X		
Dein Arbeitsauftrag war verständlich formuliert. (Alle Kinder wussten sofort, was sie tun sollten.)		X				X		
Du hast deinen Arbeitsauftrag den anderen Kindern vorgestellt und nach Bearbeitung mit ihnen besprochen.		X				X		
Du hast anderen Kindern gut geholfen (nicht die Lösung verraten, sondern Tipps zum Lösen) gegeben.		X				X		
Du hast die Arbeiten der anderen Kinder gut kontrolliert.		X				X		
Du hast nicht alles alleine gemacht. ← Das war wirklich toll!	X				X			
Was du gelernt hast:	☆	☺	😐	☹	☆	☺	😐	☹
Du kannst mit dem Geodreieck sauber zeichnen, gut umgehen und es vielfältig einsetzen.		X				X		
Du kannst mit dem Zirkel sauber zeichnen, gut umgehen und ihn vielfältig einsetzen.		X				X		
Du kennst die Begriffe „rechter Winkel", „senkrecht", „waagerecht", „parallel", „Schnittpunkt", „Radius" und kannst ihre Bedeutung erklären.		X				X		
Du kennst die Begriffe „Gerade" und „Strecke" und kannst ihren Unterschied erklären.		X			X			
Du kannst Formen nach Anleitung mit dem Geodreieck und / oder dem Zirkel zeichnen.		X				X		
Du kannst vorgegebene Muster mit dem Geodreieck und / oder dem Zirkel nachzeichnen.		X				X		
Du kannst Muster mit dem Geodreieck und / oder dem Zirkel erfinden.		X			X			
Du kannst angefangene Muster mit dem Geodreieck und / oder dem Zirkel weiterzeichnen.		X				X		
Du kannst ordentliche Striche zeichnen.	X					X		
Du kannst ordentliche Kreise zeichnen.	X					X		
Wie du gearbeitet und wie du deine Zeichenmappe zusammengestellt hast:	☆	☺	😐	☹	☆	☺	😐	☹
Du hast die Arbeitszeit gut genutzt und viel Arbeit geschafft.		X				X		
Du hast sehr sauber und ordentlich gearbeitet.		X				X		
Angefangene Arbeiten hast du zu Ende bearbeitet.		X				X		
Du hast deine schönsten Arbeiten für deine Zeichenmappe ausgewählt.		X				X		
Deine Zeichenmappe hast du übersichtlich gestaltet (Inhaltsverzeichnis, Seitenzahlen, ...).		X				X		
Du hast die Zeichenmappe auch äußerlich schön und passend gestaltet.		X				X		
Dir hat es Spaß gemacht.	X				X			

3. Beispiele für Instrumente lernförderlicher Rückmeldungen

a) Schriftliche Rückmeldungen:

Zeichnen mit dem Geodreieck und dem Zirkel (3./4.)
Selbsteinschätzung und Rückmeldung zur gesamten Unterrichtsreihe



Deine abschließende Einschätzung:

Dein Thema ist insgesamt ☆ ☺ 😐 ☹ gelungen, weil ich viel geschafft habe, und weil es mir auch viel spaß gemacht hat.

P.S. Die kinder haben schöne stazjohen gemacht.

Note: gut-

Frau Hubbens abschließende Einschätzung:

Dein Thema ist insgesamt ☆ ☺ 😐 ☹ gelungen, weil du recht viel geschafft hast, du mit viel Freude und Einsatz bei der Sache warst und du gut mit deiner Gruppe gearbeitet hast! Hier fand ich besonders gut, dass du dich wie immer mit deinen Ideen eingebracht hast, aber auch den anderen Kindern genau zugehört und ihre Ideen mit umgesetzt hast! Prima!

Du kannst jetzt wirklich gut mit dem Geodreieck und dem Zirkel umgehen! Achte aber bitte immer darauf, dass du ordentlich arbeitest. Zum Zeichnen brauchst du immer einen gespitzten Bleistift.

Note: gut

Unterschrift Insa Hubben

Paula
deine Unterschrift

Unterschrift Erziehungsberechtigte

3. Beispiele für Instrumente lernförderlicher Rückmeldungen

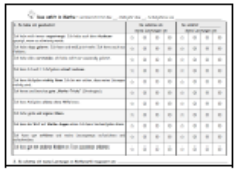
a) Schriftliche Rückmeldungen

Briefe und

Eine aufwändigere, aber informative
(ausführliche) Rückmeldetexte.

BAUSTEINE:
Lernförderlicher Umgang mit den Leistungen der Kinder

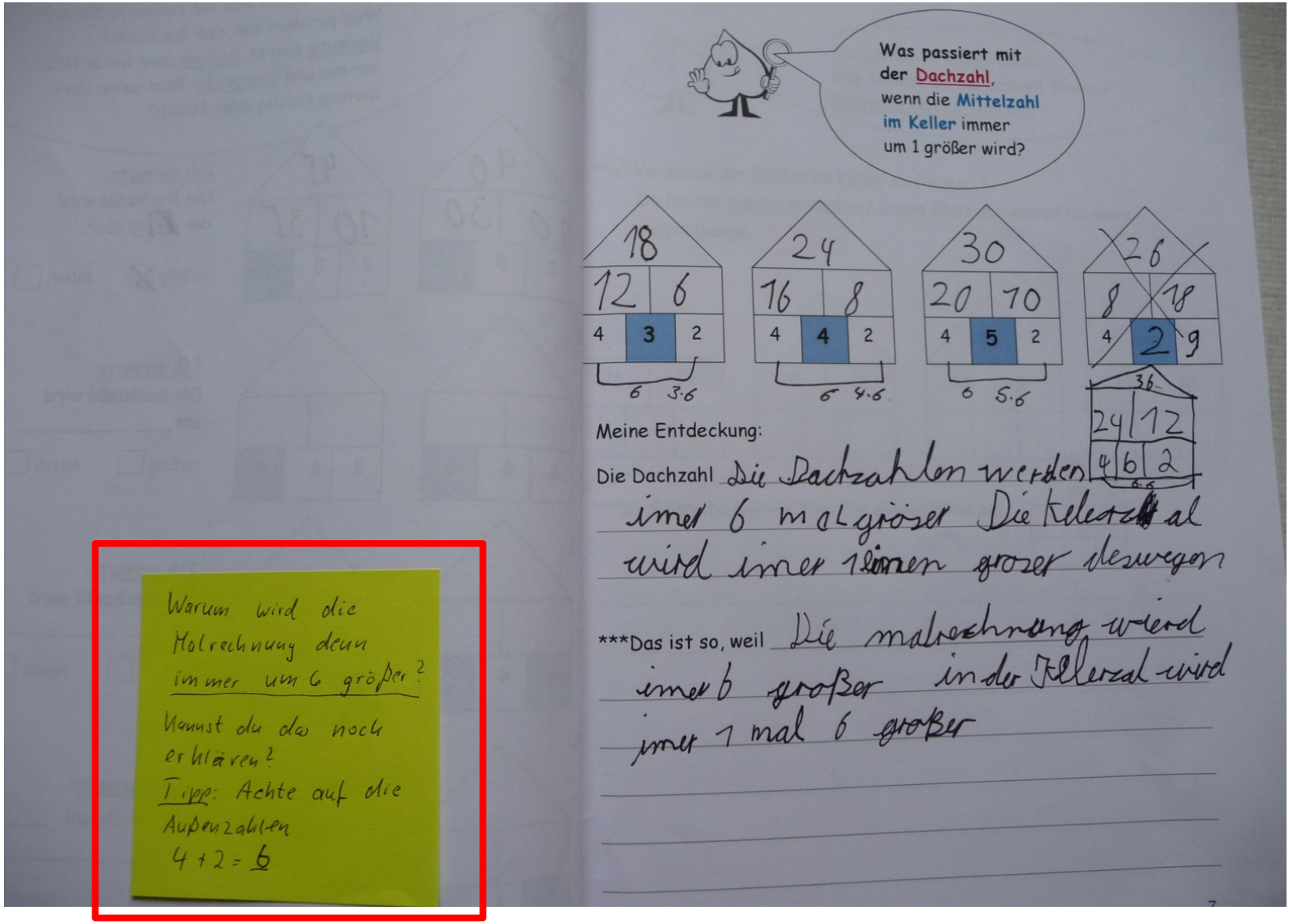
Leistungen wahrnehmen (-> Haus 9)	Leistungen beurteilen (-> Haus 10)	Leistungen rückmelden (-> Haus 10)
Ziele: Leistungen stärkenorientiert, differenziert, prozessorientiert, alltagstauglich wahrnehmen und fördern	*Ziele:* Leistungen transparent, differenziert, kontinuierlich, umfassend beurteilen und fördern	*Ziele:* Leistungen dialogisch, stärken- und kriterienorientiert (mündlich und schriftlich) rückmelden und fördern
Mögliche Instrumente: • ‚Informative Aufgaben' • ‚Mathebriefe' • ‚Standortbestimmungen' • Probe-Arbeiten • Aufgabe der Woche • Mathe-Wettbewerbe • ‚Interviews' • ...	*Mögliche Instrumente:* ‚Das zählt in Mathe!': • Klassenarbeiten (differenziert, informativ) • Hausaufgaben • Mathe-Checks • Arbeits-/Wochenplan • Wochenblätter • Pässe, Urkunden, Diplome (z.B. Einmaleins-Pass, Blitzrechen-Pass, Mathe-Pass, Würfel-Baumeister-Urkunde...) • Minibücher, Forscherhefte (z.B. Zahlenmauern-Heft, Malplushaus-Forscherheft, Mein Längen-Buch...) • Portfolios, Sammelmappen (für besonders gelungene Arbeiten) • Expertenarbeiten (kriteriengeleitetes Erstellen von Plakaten, Referaten, Arbeitsblättern, Präsentationen...) • ...	*Mögliche Instrumente:* • Rückmeldebögen (Tabellen, Smileys) • Briefe, Texte • Kinder melden Kindern zurück (z.B. Mathe-Konferenz) • Kinder-Sprechstunde • Kinder-Sprechtag • ...
Mögliche Instrumente zur Dokumentation von Lernwegen... *...durch das Kind:* • Lernberichte, Lerntexte, Lernwegebuch, Portfolio • Selbsteinschätzungsbögen (Ankreuztabellen, Smileys, Zielscheiben...) • Selbstzeugnis • ... *...durch die Lehrperson:* • pädagogisches Tagebuch • Beobachtungsbögen (für jedes Kind / die Lerngruppe) • Beobachtungskarten, Sammelmappen für jedes Kind • ...		



März 2011 © PIK AS (http://www.pikas.uni-dortmund.de/)

3. Beispiele für Instrumente lernförderlicher Rückmeldungen

a) Schriftliche Rückmeldungen: Text an das Kind



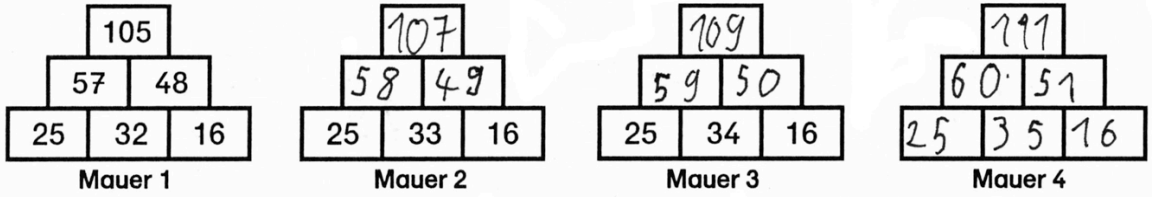
3. Beispiele für Instrumente lernförderlicher Rückmeldungen

a) Schriftliche Rückmeldungen: Kurz-Brief an das Kind

Entdeckungen an Zahlenmauern A Benjamin

Aufgabe 2

a) Rechne auch diese Mauern aus. Wie geht es weiter?



b) Vergleiche die Mauern. Was fällt dir auf?

Oben wird es immer 2 mer

c) Erkläre, warum das so ist.

Unter in der Mitte wird es immer einer mer

3. Beispiele für Instrumente lernförderlicher Rückmeldungen

a) Schriftliche Rückmeldungen: Kurz-Brief an das Kind

Lieber Benjamin,

du hast das Muster in der Zahlenmauer gut erkannt und die letzte Mauer richtig fortgesetzt.

Du hast auch schon eine gute Vermutung, warum der

Zielstein immer genau um zwei größer wird.

Versuche mithilfe unseres Wortspeichers noch genauer zu erklären, was innerhalb der Zahlenmauern

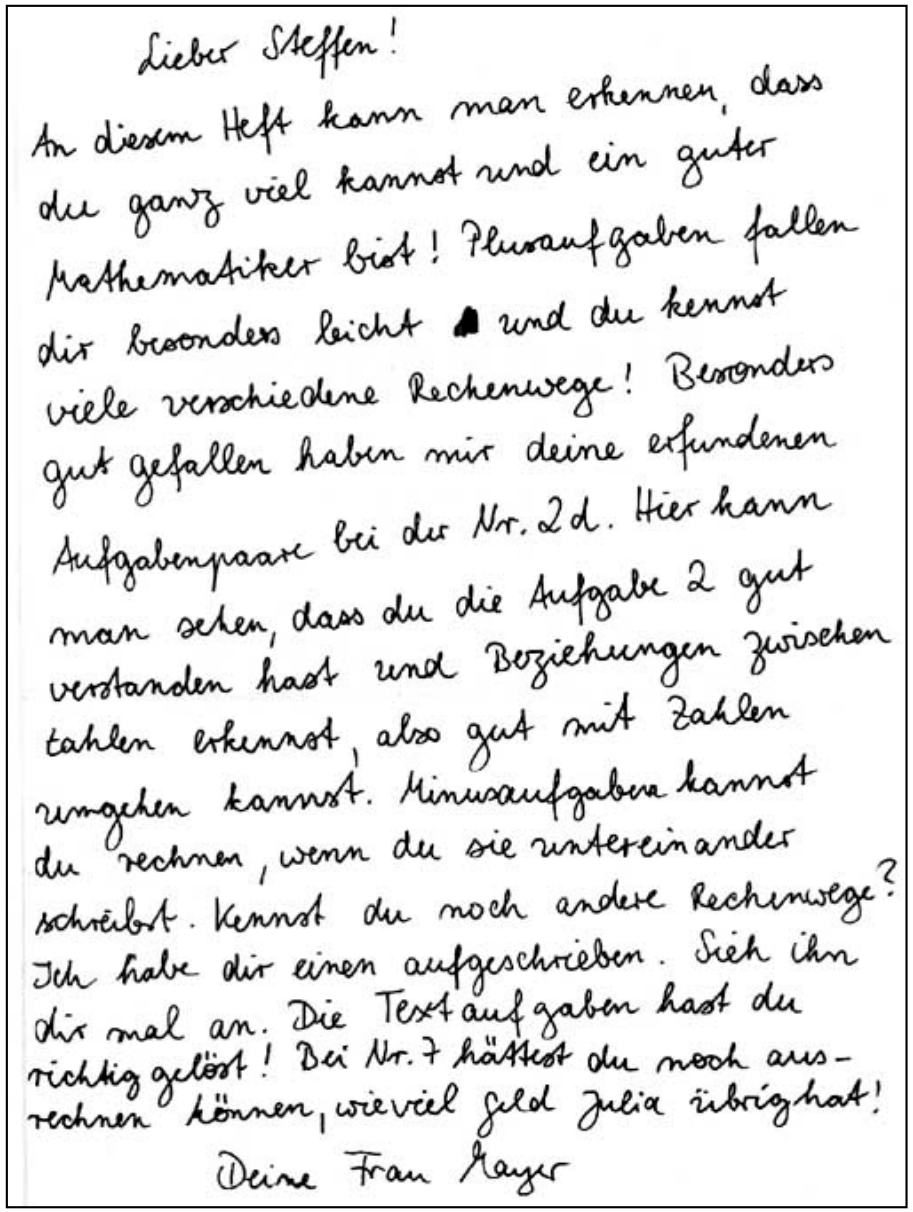
passiert.

Dazu kannst du auch mit unseren Forschermitteln deine Entdeckungen markieren, also z.B. Farben und Pfeile nutzen.

So können auch die anderen Kinder besser nachvollziehen, was du Spannendes entdeckt hast.

3. Beispiele für Instrumente lernförderlicher Rückmeldungen

a) Schriftliche Rückmeldungen: Brief an das Kind



Lieber Steffen!

An diesem Heft kann man erkennen, dass du ganz viel kannst und ein guter Mathematiker bist! Plusaufgaben fallen dir besonders leicht und du kennst viele verschiedene Rechenwege! Besonders gut gefallen haben mir deine erfundenen Aufgabenpaare bei der Nr. 2d. Hier kann man sehen, dass du die Aufgabe 2 gut verstanden hast und Beziehungen zwischen Zahlen erkennst, also gut mit Zahlen umgehen kannst. Minusaufgaben kannst du rechnen, wenn du sie untereinander schreibst. Kennst du noch andere Rechenwege? Ich habe dir einen aufgeschrieben. Sieh ihn dir mal an. Die Textaufgaben hast du richtig gelöst! Bei Nr. 7 hättest du noch ausrechnen können, wieviel Geld Julia übrig hat!

Deine Frau Mayer

3. Beispiele für Instrumente lernförderlicher Rückmeldungen

a) Schriftliche Rückmeldungen: Brief an das Kind

Lieber Timo!

Im Mathematikunterricht arbeitest du weiterhin mit großem Einsatz und widmest dich den Arbeitsaufträgen intensiv. Du solltest aber bei unseren Mathematikgesprächen darauf achten, dass du etwas aufmerksamer bist und dich aktiver beteiligst, da ihr hierbei besonders viel voneinander lernen könnt.

Additions- und Subtraktionsaufgaben kannst du schriftlich sicher ausrechnen. Beim Kopfrechnen und beim halbschriftlichen Rechnen hattest du manchmal Schwierigkeiten, wenn du nicht auf die Größenordnung der Zahlen geachtet hast. Hier solltest du insgesamt mehr Blitzrechenübungen im Tausenderraum durchführen.

Die Aufgaben des kleinen Einmaleins und kleinen Einspluseins kannst du alle ermitteln, dabei solltest du aber weiterhin an deiner Schnelligkeit und Sicherheit üben. Bei Malaufgaben des großen Einmaleins kommst du mit dem Malkreuz meistens zum richtigen Ergebnis, nur manchmal rechnest du die richtigen Teillösungen fehlerhaft zusammen.

Dein räumliches Vorstellungsvermögen hast du intensiv und erfolgreich an den SOMA-Stationen geschult. Weitere Übungen in der Geometrie helfen dir auch bei der Zahlvorstellung.

Deine Frau Thiele

3. Beispiele für Instrumente lernförderlicher Rückmeldungen

a) Schriftliche Rückmeldungen: Briefwechsel zwischen Kind und Lehrerin

Die römischen Zahlen

1	a)	MCM	= 1900	b)	LXX	= 70	c)	10 = X
		CCC	= 300		XIII	= 13		14 = XIV
		MMM	= 3000		III	= 3		29 = XXIX
		MD	= 1500		XXI	= 21		1957 = MCMLVII
		MIII	= 1003		CX	= 110		2007 = MMVII
		MCCI	= 1201		MLI	= 1051		5976 = $\overline{V}$CMLXXVI
		CD	= 400		CM	= 900		9 = IX
		DC	= 600		MCC	= 1200		101 = CI

Lieber Julian!
Ich finde dein Arbeitsblatt ganz ausgezeichnet! Hierkannst du meins kontrollieren!
Weil ich dein AB so toll finde, habe ich es auch in die Fuchsklasse mitgenommen. Dort sollen es die Kinder auch nächste Woche bearbeiten!
Liebe Grüße

Welche Zahl ist das?

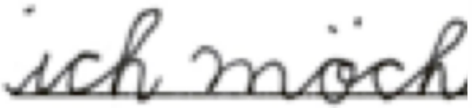
$\overline{M}$ = 1.000.000

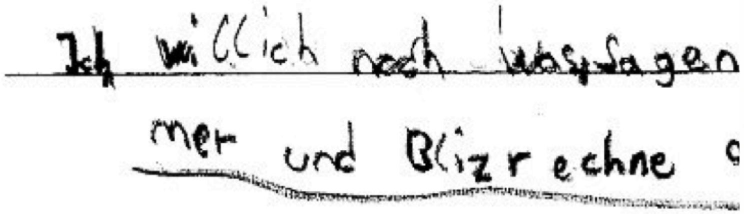
2 Sie haben 100%/100% erreicht. Und damit haben Sie die beste Punktzahl erreicht!
Und ich finde es schön das Sie mein AB so gut finden.

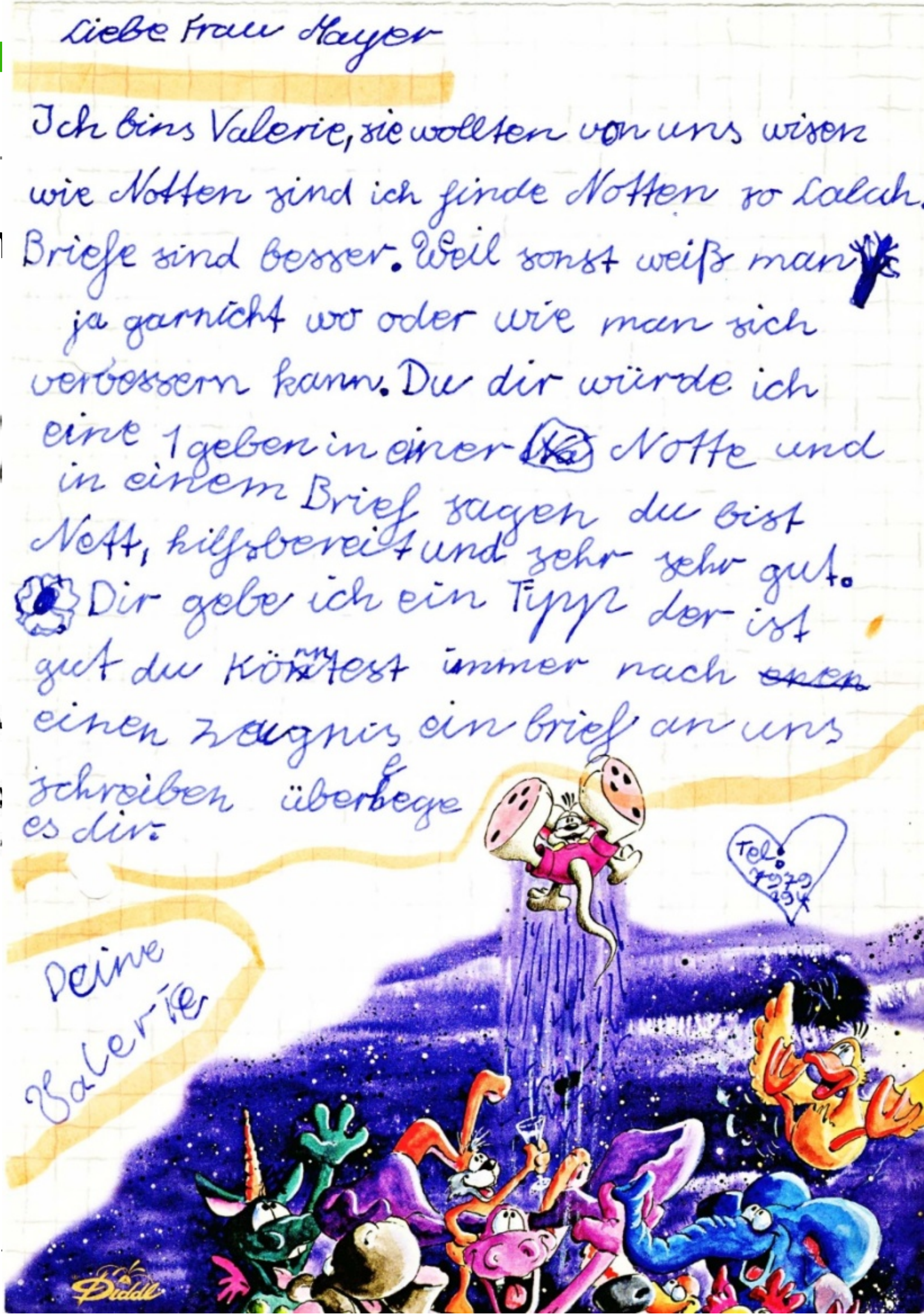
Entwurf: Julian-Tammo Frohmüller am 30. August 2007

3. Beispiele für Inst Rückmeldungen

a) Schriftliche Rückn







Liebe Frau Mayer

Ich bins Valerie, sie wollten von uns wisen wie Notten sind ich finde Notten so Lalch. Briefe sind besser. Weil sonst weiß man ja garnicht wo oder wie man sich verbessern kann. Du dir würde ich eine 1 geben in einer Notte und in einem Brief sagen du bist Nett, hilfsbereit und sehr sehr gut. Dir gebe ich ein Tipp der ist gut du könntest immer nach ~~exen~~ einen zeugnis ein brief an uns schreiben überlege es dir.

Tel.

Deine Valerie

3. Beispiele für Instrumente lernförderlicher Rückmeldungen

b) Mündliche Rückmeldungen

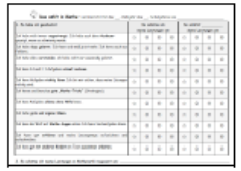
Während des Unterrichtes und in Ge
ihren Schülerinnen und Schülern hä
bewusst - mündliche Rückmeldunge

Solche Rückmeldungen sind für die
daher lernförderlich sein und bewus
Unterstützungsmöglichkeit wahrgen

Haus 10: Unterrichtsmaterial
→ Rückmeldungen geben
→ Mündliche Rückmeldungen

BAUSTEINE:
Lernförderlicher Umgang mit den Leistungen der Kinder

Leistungen wahrnehmen (-> Haus 9)	Leistungen beurteilen (-> Haus 10)	Leistungen rückmelden (-> Haus 10)
Ziele: Leistungen stärkenorientiert, differenziert, prozessorientiert, alltagstauglich wahrnehmen und fördern	*Ziele:* Leistungen transparent, differenziert, kontinuierlich, umfassend beurteilen und fördern	*Ziele:* Leistungen dialogisch, stärken- und kriterienorientiert (mündlich und schriftlich) rückmelden und fördern
Mögliche Instrumente: • ‚Informative Aufgaben' • ‚Mathebriefe' • ‚Standortbestimmungen' • Probe-Arbeiten • Aufgabe der Woche • Mathe-Wettbewerbe • ‚Interviews' • ...	*Mögliche Instrumente:* ‚Das zählt in Mathe!': • Klassenarbeiten (differenziert, informativ) • Hausaufgaben • Mathe-Checks • Arbeits-/Wochenplan • Wochenblätter • Pässe, Urkunden, Diplome (z.B. Einmaleins-Pass, Blitzrechen-Pass, Mathe-Pass, Würfel-Baumeister-Urkunde...) • Minibücher, Forscherhefte (z.B. Zahlenmauern-Heft, Malplushaus-Forscherheft, Mein Längen-Buch...) • Portfolios, Sammelmappen (für besonders gelungene Arbeiten) • Expertenarbeiten (kriteriengeleitetes Erstellen von Plakaten, Referaten, Arbeitsblättern, Präsentationen...) • ...	*Mögliche Instrumente:* • Rückmeldebögen (Tabellen, Smileys) • Briefe, Texte • Kinder melden Kindern zurück (z.B. Mathe-Konferenz) • Kinder-Sprechstunde • Kinder-Sprechtag •
Mögliche Instrumente zur Dokumentation von Lernwegen... *...durch das Kind:* • Lernberichte, Lerntexte, Lernwegebuch, Portfolio • Selbsteinschätzungsbögen (Ankreuztabellen, Smileys, Zielscheiben...) • Selbstzeugnis • ... *...durch die Lehrperson:* • pädagogisches Tagebuch • Beobachtungsbögen (für jedes Kind / die Lerngruppe) • Beobachtungskarten, Sammelmappen für jedes Kind • ...		



März 2011 © PIK AS (http://www.pikas.uni-dortmund.de/)

3. Beispiele für Instrumente lernförderlicher Rückmeldungen

b) Mündliche Rückmeldungen

Gespräche zwischen Kindern

→ in Partner- und Gruppenarbeit

→ in Mathe-Konferenzen (vgl. Haus 8; UM)

→ in Plenumsgesprächen

Gespräche zwischen Lehrkraft und Kindern

→ während der Arbeitsphase mit einzelnen Kindern

→ in Plenumsgesprächen mit allen Kindern

→ als Berater/in in sämtlichen Unterrichtssituationen

→ in Kinder-Sprechstunde und am Kinder-Sprechtag

Gespräche zwischen Lehrkraft, Eltern (und Kind)

→ in Lehrer-Sprechstunden bzw. an Eltern-Sprechtagen

→ in „Tür- und Angel“-Gesprächen

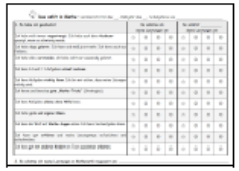
3. Beispiele für Instrumente lernförderlicher Rückmeldungen

a) Mündliche Rückmeldungen

Kindersprechstunde u

Die Kinder-Sprechstunde oder der
Instrumente, um den Kindern münd
Lernentwicklung geben und sie dar
vergangenes und zukünftiges Lerne

BAUSTEINE:
Lernförderlicher Umgang mit den Leistungen der Kinder

Leistungen wahrnehmen (-> Haus 9)	Leistungen beurteilen (-> Haus 10)	Leistungen rückmelden (-> Haus 10)
Ziele: Leistungen stärkenorientiert, differenziert, prozessorientiert, alltagstauglich wahrnehmen und fördern	*Ziele:* Leistungen transparent, differenziert, kontinuierlich, umfassend beurteilen und fördern	*Ziele:* Leistungen dialogisch, stärken- und kriterienorientiert (mündlich und schriftlich) rückmelden und fördern
Mögliche Instrumente: • ‚Informative Aufgaben' • ‚Mathebriefe' • ‚Standortbestimmungen' • Probe-Arbeiten • Aufgabe der Woche • Mathe-Wettbewerbe • ‚Interviews' • ...	*Mögliche Instrumente:* ‚Das zählt in Mathe!': • Klassenarbeiten (differenziert, informativ) • Hausaufgaben • Mathe-Checks • Arbeits-/Wochenplan • Wochenblätter • Pässe, Urkunden, Diplome (z.B. Einmaleins-Pass, Blitzrechen-Pass, Mathe-Pass, Würfel-Baumeister-Urkunde...) • Minibücher, Forscherhefte (z.B. Zahlenmauern-Heft, Malplushaus-Forscherheft, Mein Längen-Buch...) • Portfolios, Sammelmappen (für besonders gelungene Arbeiten) • Expertenarbeiten (kriteriengeleitetes Erstellen von Plakaten, Referaten, Arbeitsblättern, Präsentationen...) • ...	*Mögliche Instrumente:* • Rückmeldebögen (Tabellen, Smileys) • Briefe, Texte • Kinder melden Kindern zurück (z.B. Mathe-Konferenz) • Kinder-Sprechstunde • Kinder-Sprechtag • ...
Mögliche Instrumente zur Dokumentation von Lernwegen... *...durch das Kind:* • Lernberichte, Lerntexte, Lernwegebuch, Portfolio • Selbsteinschätzungsbögen (Ankreuztabellen, Smileys, Zielscheiben...) • Selbstzeugnis • ... *...durch die Lehrperson:* • pädagogisches Tagebuch • Beobachtungsbögen (für jedes Kind / die Lerngruppe) • Beobachtungskarten, Sammelmappen für jedes Kind • ...		

März 2011 © PIK AS (http://www.pikas.uni-dortmund.de/)

3. Beispiele für Instrumente lernförderlicher Rückmeldungen

b) Mündliche Rückmeldungen: Kindersprechstunde und Kindersprechtag

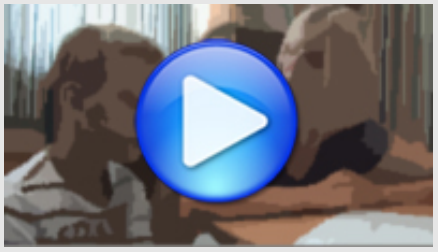
Kindersprechtag

- → Durchführung ca. einmal gegen Ende jedes Schulhalbjahres
- → alle Kinder nehmen teil

Kindersprechstunde

- → je nach Bedarf der Lehrkraft oder der Kinder mehrmals pro Halbjahr
- → die Kinder nehmen auf eigenen Wunsch teil
- → bzw. Lehrkraft fordert ggf. ein Kind explizit zur Teilnahme auf, wenn sie Gesprächsbedarf sieht und das Kind nicht von selbst das Gespräch sucht

Haus 10: Informationsmaterial
→ Informationsvideo „Kindersprechstunde“



3. Beispiele für Instrumente lernförderlicher Rückmeldungen

Anmeldeliste für die Kinder-Sprechstunde
am _____

Trage dich ein, wenn du
zur Kinder-Sprechstunde gehen möchtest!

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	

14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	
26	

Merke dir,
welches Kind von dir auf der Liste steht

Haus 10: Unterrichtsmaterial
→ Mündliche Rückmeldungen → „Kindersprechstunde“

3. Beispiele für Instrumente lernförderlicher Rückmeldungen

b) Mündliche Rückmeldungen: Kindersprechstunde und Kindersprechtag

Vorbereitung durch eine Ankreuztabelle

Kinder-Sprechtag
am 19.4.2005

	Darüber möchte ich sprechen	Darüber möchte Frau Sundermann mit dir sprechen
Blitzrechnen		
Hausaufgaben	X	
Wochenblätter und Wochenpläne		
Mitarbeit		
Mein Körperbuch	X	X
Zahlenketten-Forscherheft	X	X
Mathe-Club		
~~Bl~~ Ecken-Blitzrechnen	X	
MisterX	X	
Einmaleins	X	

Mein Körperbuch
Rückmeldebogen

Dein Forscherheft

Lieber Nico!

	☺	😐	☹	Kommentar
Die Aufgaben hast du **vollständig** bearbeitet		X		Du solltest mit deinen Körpermaßen Dinge ausmessen.
Die Aufgaben hast du **richtig** bearbeitet		X		Sicher ist deine Handspanne größer als 4 cm. Oder?
Die Aufgaben hast du **sorgfältig** bearbeitet		X		
*Du hast auch zusätzliche Aufgaben bearbeitet und / oder eigene erfunden		X		Tolle Ideen hast du, was du messen könntest. Warum hast du es nicht gemacht?
...				

Mit Meter und Zentimeter kennst du dich jetzt schon ziemlich gut aus. ☺

3. Beispiele für Instrumente lernförderlicher Rückmeldungen

b) Mündliche Rückmeldungen: Kindersprechstunde und Kindersprechtag

(Optionaler) Protokollbogen für Vereinbarungen zur Weiterarbeit

Mathematik

Kinder-Sprechstunde

am 22.3.2006

- Wer war dabei? Murat, Frau Sundermann
- Darüber haben wir gesprochen: Das zählt in Mathe: Schöne Berichtigungen, Mitarbeit
- Das haben wir verabredet: Murat setzt sich neben Ben, wenn es mit Luca nicht besser geht. Murat macht eine schöne Berichtigung der Matheabeit und meldet sich öfter.

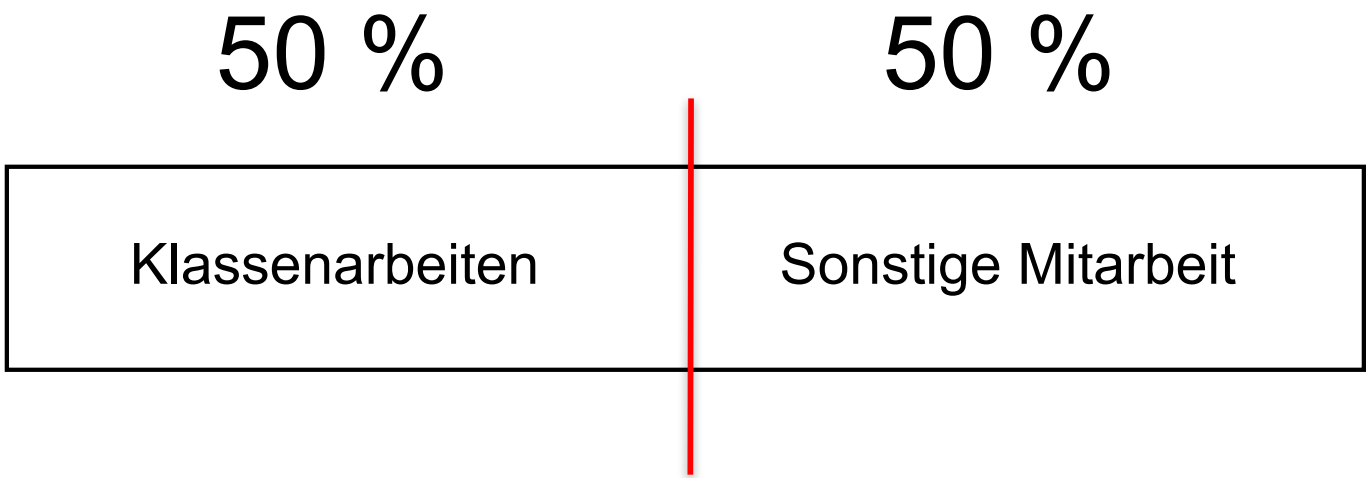
Gedik — Unterschrift Kind

Luy — Unterschrift Eltern

Unterschrift Frau Sundermann

4. Und wie komme ich / kommen wir zur Mathematiknote?

Noten als Form der Rückmeldung



???

4. Und wie komme ich / kommen wir zur Mathematiknote?

Aktivität

1. Bitte überlegen Sie zunächst alleine:
   Welche Leistungen sollten Ihrer Meinung nach mittels welcher Instrumente in die Mathematiknote eingehen?
   Wie würden Sie diese jeweils gewichten?
   Warum?
2. Tauschen Sie sich anschließend bitte mit den anderen Teilnehmer/innen aus:
   Wo gibt es Gemeinsamkeiten? Wo Unterschiede?
   Wie können Sie welche *sinnvollen Absprachen* in Ihrem Kollegium finden?
   Mögliche Stichworte: Verbindlichkeit, Verallgemeinerung, Bandbreite, Elternarbeit, Evaluation, ...

4. Und wie komme ich / kommen wir zur Mathematiknote?

Mögliche Instrumente

- Heftführung
- Mathe-Wettbewerbe
- (Differenzierte)Hausaufgaben
- Aufgabe der Woche
- Beobachtungsbögen
- Portfolios, Sammelmappen
- Mathe-Checks
- **Mathematiknote**
- Expertenarbeiten
- Arbeits-/Wochenplan
- („Profi“-)Klassenarbeiten
- Präsentationen
- Minibücher, Forscherhefte
- Wochenblätter
- Pässe, Urkunden, Diplome
- …

4. Und wie komme ich / kommen wir zur Mathematiknote?

Elternarbeit – Transparenz der Instrumente Information im Schulprogramm / über die Schul-Website

„Um die Leistungen der Kinder zu beurteilen, beschränken wir uns - auch in den Klassen 3 und 4 – nicht auf Klassenarbeiten und Tests. Neben ihnen nutzen wir ein breites Spektrum an Grundlagen für eine möglichst umfassend angelegte Bewertung, wie zum Beispiel …

- Schriftliche Standortbestimmungen zu zentralen Themen, mit denen wir die Fähigkeiten und Defizite der Kinder erheben können,
- Rückmeldebögen zu umfangreichen Unterrichtsreihen, bei denen möglichst alle im Unterricht erbrachten Leistungen beurteilt werden,
- Schülerarbeiten, die wir regelmäßig durchsehen, wie Aufgaben aus dem Mathebriefkasten oder Mathe-Checks,
- Pässe, Urkunden oder Diplome, die die Kinder erhalten, wenn sie nachweisen, dass sie sich ein Thema erarbeitet haben (z.B. 1x1-Pass oder Würfelbaumeister-Diplom)
- Arbeitsprodukte der Kinder (Forscherhefte, Eigenproduktionen)
- Beobachtungen im Unterricht, die wir beiläufig im Notizbuch oder systematisch anhand von Beobachtungsbögen oder -karten festhalten...“

4. Und wie komme ich / kommen wir zur Mathematiknote?

Elternarbeit – Transparenz der Instrumente
Information im Schulprogramm / über die Schul-Website

- Vorstellungsrunden, in denen die Kinder ihre Arbeitsergebnisse präsentieren (Referate, selbst erstellte Poster, Ausstellungsrunden, …)
- Selbstbeurteilungen der Kinder.

Die auf das einzelne Kind bezogene Analyse seiner Kompetenzen und Defizite bildet die Grundlage sowohl für individuelle Förderhinweise auf angemessenen Niveau als auch für Lernentwicklungsgespräche zwischen Kindern, Eltern und Lehrkräften.

Wichtig ist uns dabei, zu signalisieren, was das Kind schon weiß und beherrscht, aber auch, was es tun kann, um weitere Fortschritte zu machen.

Uns geht es darum, das Kind in seiner Lernentwicklung zu bestätigen und zu unterstützen“.

4. Und wi
Mather

Elternarbe en

Info-Papier

Das zählt in Mathe!

Leistungsbewertung im Mathematikunterricht

Im Mathematik-Unterricht zählen nicht nur die Klassenarbeiten und die Mitarbeit der Kinder. Der Lehrplan nennt Kriterien, die zur Leistungsbewertung herangezogen werden müssen.

Lesen Sie bitte die Bewertungskriterien und ihre „Übersetzung" in Kindersprache. Welche Kriterien waren Ihnen bekannt, welche sind für Sie neu?

Das steht im Lehrplan Mathematik	*So können Sie es in Kindersprache sagen*
Bewertungskriterien	**Das zählt in Mathe!**
Anstrengungen	Sich anstrengen
Lernfortschritte	Aus Fehlern etwas lernen, weiterlernen wollen, sich verbessert haben
Verständnis von mathematischen Begriffen und Operationen	Etwas nicht nur auswendig können, sondern auch verstanden haben
Schnelligkeit im Abrufen von Kenntnissen	Zum Schluss: Ergebnisse bestimmter Aufgaben (wie 1+1 und 1·1) auswendig wissen
Sicherheit im Ausführen von Fertigkeiten	Zum Schluss: Genau wissen, wie man bestimmte Aufgaben (wie schriftliche Addition) lösen muss
Richtigkeit bzw. Angemessenheit von Teilergebnissen und Ergebnissen	Zum Schluss: Richtige Lösungswege und Ergebnisse haben
Flexibilität und Problemangemessenheit des Vorgehens	„Gute Mathe-Tricks" (passende Strategien) kennen und benutzen. Schlau überlegen, welchen Lösungsweg du wählst.
Fähigkeit zur **Nutzung vorhandenen Wissens** und Könnens in ungewohnten Situationen	Für eine Aufgabe etwas benutzen können, was man schon gelernt hat
Selbstständigkeit	Zum Schluss: Möglichst selbstständig, ohne Hilfe etwas lösen können
Mündliche, schriftliche **Darstellungsfähigkeit**	Gut erklären und aufschreiben können
Ausdauer beim Bearbeiten mathematischer Fragestellungen	Am Ball bleiben, Ausdauer zeigen, auch wenn es anstrengend wird
Fähigkeit zur Kooperation bei der Lösung mathematischer Aufgaben	Mit anderen zusammen (im Team) arbeiten können

Haus 10: Informationsmaterial
→ Elterninfos → „Das zählt in Mathe"

5. Meta-Ebene: Konsequenzen / Weiterarbeit

1. Überlegen S… Sie an Ihrer Sch… außerdem fü… t halten.

*2. Planen Sie i… ehrerer Rückmelde-…

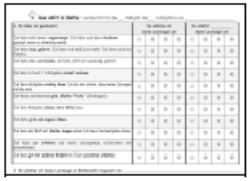
Dazu könne… terrichtsreihe gemeinsam …

→ Vereinbarun… s sowie das Bestimmen … eiten sollten festgehalten …

Eine ge… kann zu einer Weitere… gskonzepts beitrage…

BAUSTEINE:
Lernförderlicher Umgang mit den Leistungen der Kinder

Leistungen wahrnehmen (-> Haus 9)	Leistungen beurteilen (-> Haus 10)	Leistungen rückmelden (-> Haus 10)
Ziele: Leistungen stärkenorientiert, differenziert, prozessorientiert, alltagstauglich wahrnehmen und fördern	*Ziele:* Leistungen transparent, differenziert, kontinuierlich, umfassend beurteilen und fördern	*Ziele:* Leistungen dialogisch, stärken- und kriterienorientiert (mündlich und schriftlich) rückmelden und fördern
Mögliche Instrumente: • ‚Informative Aufgaben' • ‚Mathebriefe' • ‚Standortbestimmungen' • Probe-Arbeiten • Aufgabe der Woche • Mathe-Wettbewerbe • ‚Interviews' • ...	*Mögliche Instrumente:* ‚Das zählt in Mathe!': • Klassenarbeiten (differenziert, informativ) • Hausaufgaben • Mathe-Checks • Arbeits-/Wochenplan • Wochenblätter • Pässe, Urkunden, Diplome (z.B. Einmaleins-Pass, Blitzrechen-Pass, Mathe-Pass, Würfel-Baumeister-Urkunde...) • Minibücher, Forscherhefte (z.B. Zahlenmauern-Heft, Malplushaus-Forscherheft, Mein Längen-Buch...) • Portfolios, Sammelmappen (für besonders gelungene Arbeiten) • Expertenarbeiten (kriteriengeleitetes Erstellen von Plakaten, Referaten, Arbeitsblättern, Präsentationen...) • ...	*Mögliche Instrumente:* • Rückmeldebögen (Tabellen, Smileys) • Briefe, Texte • Kinder melden Kindern zurück (z.B. Mathe-Konferenz) • Kinder-Sprechstunde • Kinder-Sprechtag • ...
Mögliche Instrumente zur Dokumentation von Lernwegen... *...durch das Kind:* • Lernberichte, Lerntexte, Lernwegebuch, Portfolio • Selbsteinschätzungsbögen (Ankreuztabellen, Smileys, Zielscheiben...) • Selbstzeugnis • ... *...durch die Lehrperson:* • pädagogisches Tagebuch • Beobachtungsbögen (für jedes Kind / die Lerngruppe) • Beobachtungskarten, Sammelmappen für jedes Kind • ...		



März 2011 © PIK AS (http://www.pikas.uni-dortmund.de/)

6. Meta-Ebene: Rückmelderunde

Haus 10: Modul 10.5

Hinweise zu den Lizenzbedingungen

Diese Folie gehört zum Material und darf nicht entfernt werden.

- Dieses Material wurde vom PIKAS-Team für das Deutsche Zentrum für Lehrerbildung Mathematik (DZLM) konzipiert und kann, soweit nicht anderweitig gekennzeichnet, unter der Creative Commons Lizenz BY-SA: Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International weiterverwendet werden.
- Das bedeutet: Alle Folien und Materialien können zum Zweck der Aus- und Fortbildung unter der Bedingung heruntergeladen, verändert und genutzt werden, dass alle Quellenangaben erhalten bleiben, PIKAS als Urheber genannt und das neu entstandene Material unter den gleichen Bedingungen weitergegeben wird.
- Bildnachweise und Zitatquellen finden sich auf den jeweiligen Folien bzw. in den Zusatzmaterialien.
- Weitere Hinweise und Informationen zu PIKAS finden Sie unter http://pikas.dzlm.de.